№ 36.

Dienstag, 30. Januar (11. Februar) 1895

32. Zastrgang

Revaetion: Rospaniner-Straße Are. 820f., im eigenen Bemie Redaction: Rochandiner-Straße Rrs. 890f., im eigenen Heine Spoeditte und Annoncen-Annohme: in Lierteljährlichen, pränumennudo zahlogen Adonnementspreis für Lody Adv. 1 Aop. 80, wonatlich 60 Adv., for Aus. 233 Petriffauerfür. Nrs. 263 (50), Haus Friffauerfür Adonnementspreis für Lody Adv. 1 Aop. 80, wonatlich 60 Adv., for Aus. 253 Petriffauerfür. Nrs. 263 (50), Haus Friffauerführen kolznbers, Opielmafte. Pro. 32, sowie Unger, Wierzbowafte. Nrs. 8. Infereste werden pro Petitzeile ober beren Raum mit 6 Aopeten berechnet. — Resignen 15 Aopeten pro Beilizeile angenommen.

Annoncen für die folgende Munumer werden bis 1 Abr. Andweitiges angenommen.

KARKEREE KA

Die Operationen begannen am 11. Februar d. J. Die Operationen begannen und Wanen Die Operationen begannen und Wanen Bir liefern in plombirten Körben und Wanen Die Operationen Street und Wanen Die Operationen begannen und Wanen 1207

Wir liefern in plombirten Körben und Wagen

His schon von 1/2 Korzec, sowie auch Brennholz in kleineren und größeren Quanitäten.

J. Rontaler & Co.

Bidgemstaftraße Aro. 6, neben ber Fabrit von Beren R. Biedermann.

 In Bervollständigung unferer früheren Inferate theilen hierdurch ergeben mit, baß wir in Lody nach Berffandigung mit unferen bortigen Generalvertretern, ben herren

E. KREMKY & Co.

ein Commissionslager unferer fammiliden Fabrifate errichtet und biefe Berwaltung der Firma A. Robovski (Zawadzkastr. Nr. 12) übertragen haben.

Warschau, 7. Februar 1895.

ActienGesellichaft der Gerberei

Temler & Szwede.

T. I. BJAJBJBLAMB HAPOBBIXB котловъ.

Симъ довожу до свъдънія всьхъ владъльцевь паровыхъ котловъ, что окончательный срокъ взноса, установленнаго ВЫСОЧАЙШЕ утвержденнымь 14-го Марта 1894 года мнъніемъ Государственнаго Совъта, сбора въ пользу казны со встхъ, безъ исключенія дъйствующихъ котловъ, за 1895 годъ окончивается 31 сего января, а посему предлагаю немедленно внести его въ Уъздное казпачейство и квитанціп предъявить въ мою канцелярію въ пріемные часы отъ 9 до 12 часовъ дня и оть 4 до 7 часовъ вечера. Канцелярія помъщается на Ироменадной улиць № 17. домъ Шейблера.

Фабричный Инспекторъ Петроковской губ. Инженеръ Федоровъ.

MATHUTATA rop. JOBN.

Согласно отзыву Начальника Лодзинскаго Уъзда отъ 24 января сего года за № 2393, на сахарномъ заводъ Руда Пабіяницкая, гм. Брусъ, Лодзинскаго уъзда, появился сапъ на лошадяхъ.

О чемъ поставляя въ извъстность жителей гор. Лодзи, Магистрать просить съ вышесказанною мъстностью не имьть никакого сообщенія и не покупать ин лошадей ни другихъ животныхъ, ни продуктовъ животныхъ оть туда происходящихъ, могущихъ служить поводомъ распространенія заразы.

Городъ Лодзь, 27-го января 1895.

Sop. pro Bill t.

toftet bie Berficherung ber Ruffifchen Pramien-Anleihe von 1864 (erfte Gerie) in ber Januar Amortifation 1895. Sank- und Wechsel-Bureau der "Gazeta Losowań", Arafauer Borfladt Aro. 53.

odj-Butter **40** und **35** Rop.

S. Schnajder.

Zäglich frische 🐷

empfiehlt P. O. Tauchert, Wichodnia : Strage Rro. 27, Wohnung 3.

Inland.

St. Petersburg

— Am 25. Januar (6. Februar) verftarb, wie wir bereits telegraphifch berichteten, in Rigga bas Mitglied bes Reichsraths, ehemaliger Finang. minifter und Chrenmitglieb ber Raiferlichen Atabemle ber Biffenichaften, Birflicher Geheimrath Alexander Aggezewitsch Abafa. Der Berftorbene entstammte einem alten Abelegeschlecht und war 1812 geboren. Nach Beendigung seiner Studien auf ber St. Petersburger Universität trat A. A. Abafa im Jahre 1839 junadit in ben Militarbienft, blente in einem Bionnier Bataillon und in einem Sufarenregiment, nahm an ben Rämpfen im Raukafus Theil und quittirte im Range e'nes Majors ben Militarbienft. Nach feiner Berabichiedung wibmete fich ber Berftorbene einige Sahre ber Bewirthichaftung feiner großen Befigungen im Gouvernement Rijem, murbe bierauf im Sahre 1857 jum Ceremonienmeifter und bald barauf jum hofmeifter tes hofes ber Groß.

fürstin Helene Pawlowna ernannt. Im Jahre 1863 erfolgte feine Beforderung jum Birflichen Staatsralh und im Jahre 1871 nach bem Tobe bes Staalefecretars Tatarinow feine Ginennung jum Reichscontroleur, welche Stellung er bis jum Jahre 1874 bekleibete. 1874 wurde A. A. Abafa jum Mitgliebe bes Reicheraths und jum Brandenten bes Departements für Staatswirthichaft ernannt. Im October 1880 erfolgte feine Ernennung jum Finangminifter, welche hobe Stellung ber Berftorbene bis jum Jahre 1882 betleidete. Im Jahre 1884 murbe Birtl. Geheimrath Abafa wiederum jum Brafidenten des Departements für Sraatswirthicaft bes Reichsraths ernannt, welchen Posten er im Jahre 1891 nieberlegte. Bor zwei Monaten reifte A. A. Abafa nach überftanbener Influenza ins Ausland. Der Beiftorbene mar Inhaber aller hohen ruffifchen Diden bis jum St. Andreas. Orden incl., welcher ihm im Jahre 1889 Allerhöchst verlieben

— Die "Most. Wjeb." berichten, baß am 24. Januar (5. Februar) bie Seffion ber in jungster Zeit mehrsach genannten Twerschen Landichaft eröffnet wurde. Ehrfürchtig vernahm man die Allerhöhfte Resolution betreffs ber von 35 Deputirten vorgestellt gewesenen Abreffe und beichloß bann, sich an den Minister des Innern zu wenden mit der Bitte, an den Stufen bes Thrones des heißgeliebten Monarchen die "allerunterthänigsten Gefühle grenzenlofer Singebung und Treue, sowie rudhaltlofester Bereitschaft, ben Anweisungen Seiner Majeftat zu folgen", nieberlegen zu wollen. Die Berlefung biefes Befchluffes wurde mit lautem hurrah aufgenommen. Berfammelt waren 54 Deputirte.

- Dieser Tage beginnt bie Thatigkeit ber Oldin'iden Rommiffion in Saden einer Erleichterung ber Grundung von induftriellen Unternehmungen aufs Neue.

- Der Generalgouverneur von Riem, Bobolien und Wolhynien ift barüber vorstellig geworden, daß eine genaue ftatiftifche Erforichung bes Subwestgebiets unumganglich erscheine; dieje flatiftischen Erheburgen follen u. A. auch genaues Dlaterial liefern jur Erfennung ber Bofition, welche die Ausländer, Bolen u. f. w. im Sud-westgebiet inne haben, über welche materiellen Mutel dieselben verfügen u. f. w.

— Der " Braw. Befin " veröffentlicht nach-fiebenbe offizielle Mittheilung: Am 14./26. Januar 1895 erfolgte bie Allerhochfte Genehmigung Seiner Raiferlichen Majeftat gur Ausführung des Projects über den ftaatlichen Getreibeantauf, bas von ber Allerhöchst nieberge= festen Konfereng aus den Miniftern bes Rrieges. bes Innern, ber Finangen, ber Lindwirthschaft und Reichsbomanen und tem Reichskontroleur unter bem Brafibium bes Staatsfelretare Sfoliti ausgearbeitet morden.

Der Antauf bes Getreides, melches bie haupt= fächlichfie Bedeutung in unserer landwirthichaft= lichen Roggen- und Weizen Produktion bat, in einem Quantum, bas nach bem Gange ber Operation und nach Ermeffung ber Berhältniffe gu bestimmen ift, wird jum Zwede ber Belebung bes Marktes und als Gegenwirkung gegen die Geichaftelofigfeit und Tragheit beffelben unternom: men. Roggen und Beigen werben als Rorn ausichließlich von den Produzenien, sowohl den Gutabentbern als den Bauern, unter Bugrunbelegung ber Markipreise angefauft merben.

Das angekaufte Getreibe wird jur Dedung ber Berpflegunge Bedürfniffe ber Bevolkerung, fowie gur Ernährung der Truppen bestimmt und falls es jum Bertauf an Privatpersonen gelangt, fo nur in einem folchen Berhaltnif und bet einem berartigen Breisftande, bag die Berauferung bes staatlichen Borraths feinen brudenben Emfluß auf bie Stimmung bes Marttes hervorrufen

Die Gefammtleitung biefer Operation befindet sich in ben handen bes Finanzministers, mahrend tas Departement für Sandel und Manufakturen mit ihrer bireften Uebermachung betraut ift. Der Betreibeankauf wird durch bie Rreis. ober Gouvernements- Landichaften auf Grund ber Beichluffe ber Linbicafie-Berfammlungen, burch bie Kommunal Institutionen oder durch vom Finangminifter erwählte Berfonen erfolgen.

— Tas Niveau des Raspi-Sees nimmt in den letten Jahren ab, ohne äußerliche Urfache hierfür, ba der Ural und bie Wolga ihn noch wie vor mit berfelben Baffermenge fpeifen. Nach Ansicht bes Ingenieurs A. A. Chonftij ift bie Berflachung bes Raspi-Sees auf folgende Urfachen zurüdzuführen: Am öftlichen Ufer, ca. 60 Berft von Krassnowodst, liegt die große Kara-Bugas= Bucht, welche burch eine Meerenge mit bem See verbunden ift. Diese Bucht ift von allen Seiten mit Sand umgeben, Regen ift hier außerft felten, bie Temperatur ift fehr hoch und deshalb bilbet biese Bucht eine große Berbunftungssphäre, in Folge deffen ift die Strömung aus bem Meere eine rapide, bis 2 Werft in der Stunde.

Diefe fonelle Abnahme bes Salzwaffers bes Raspi Sees führt nun eine Berflachung herbet, bie zusammen mit bem vielen Gugmaffer aus ber Bolga und bem Ural, abgefehen von der Schifffahrt, überaus ichablich für bie Seefauna ift, ba es bekannt ift, daß bie Fifche unter dem Ginfluß bes Sugwaffers rapide begeneriren.

herr Chonstij ichlug nun in ber Sigung ber Raiferlichen Technischen Gefellschaft vor, die Bucht von Kara Bugas von dem Meere durch einen Damm abzufchneiben, auf diefe Beife murbe bas Baffer bes Raspi-Sees vor Ueberhandnahme bes Subwaffers geschütt werben und bie Bucht von Rara-Bugas zu einem Felbe für Salzgewinnung merben.

Rameney Bodolfk. Aus Buenos Agres traf hier die Meldung ein, bag ber bortfelbft wohnhafte Ramenez-Pobolfter Kleinbürger Q. J. Gerichengwir mit hinterlaffung von 4 Millionen Dollar in Baar verstorben ift. Die vier Bruber bes Berftorbenen find nun bemuht, biefe Erbichaft

Birlha. Gin Baron Schampenhausen, so lefen wir in ben "No vosti", fuhr beim Rruge Raulins vor. Der in feiner Begleifung befindlice Bermalter bestellte für ben herrn Baron bas befte Zimmer, Bein und Frühftud. Bufällig erichien ber Urjadnit und fand, daß thm ber Baron bekannt fein muffe, er hatte beim Stanowol Priftam beffen Photographie im Berbrecheralbum gesehen. Er ließ ihn fomohl als beffen Berwalter verhaften. Der Bieudo-Baron erwies fich als der in Kurland berüchtigte Räuber Jan Kaminskij und beffen Begleiter — als der entlaufene Arreftant Ivan Kartalin. In bem Bagen der Beiben fano man eine Menge geraubter Sachen.

Aus der russischen Presse.

- In ber "Times" ift am 15. (27.) 3a= nuar eine Correspondeng erschienen, in welcher als aus der rulticen Botichart Hammend, auf die Nachricht hingewiesen wird von einer Entente jw fchen Rugland, Frankreich und England betreffs einer gemeinjamen Ginmifchung in ben dinenich japanischen Rrieg nicht feuger als bis China endgiltig barnieberliegt. Die Grundlagen eines gemeinsamen Einschreitens maren eine Berlinderung von japanischem Landerwerb auf bem Reftlande; zweitens die Erlaubnig fur Sapan, ein gewiffes Gebiet bis zur endgiltigen Entrichtung der Kriegscortribution ju bejegen; brittens einen Sanbelsvertrag ju Gunften Japans ju bintertreiben und viertens China ju verpflichten, alle Bafen bem europaischen Sanbel gu eröffnen und europäifche Munge einzuführen.

Was den Berlauf des japanische dinesischen Rrieges felbit anbetrifft, fo haben die "St. Beterburgifija Wedomoni" wohl recht, wenn fie meinen, oak nach bem bisherigen Berlauf ber Dinge und nach dem Fall Bei hai weis, bas Endresultat keinem Zeifel unterliegen tonne.

Nach feche Bochen etwa hört ber Binter auf, bas Gis ichwindet und die japanifche Flotte hat freies Spiel . . Die Japaner werden ichlieflich Alles, was fie wollen, erreichen. Wenn die Chinefen durch ungenügende Legitimirung brer Friedensvermittler ben Friedensichluß hinausichie= ben, fo werden fie fich nach Anficht bes Blattes die Folgen felbst zuzuschreiben haben.

Aus Deutschland.

(Gigenbericht ber "Lodz. 3tg.")

Berlin, 9. Februar (28. Jinuar.) D. S. Aeußerungen und Unternehmungen

bes Raifers Bilhelm find es ausichtieflich, die mir heute die F der in die hind druden.

Nach bem Belud, ben ter Raifer anläglich ber frangofischen Prafidententriffs bei bem Bot-

ichafter herbette machte, tonnte ich Ihrem Leferfreise au bifter Quelle Die Mittheilung machen, bağ ber Raifer fich wieder in außerordentlich freundlicher und theilnehmender Beife über Frantreich und feine inneren Schwierigfeiten geaußert. Mittlerweile wird bei Ihnen wohl der interessante Bericht des Pariser "Matin" über ein "intimes Gefpräch" des deutschen Raifers mahrend ber Brafidentenkrifis befannt geworben fein. Wenn biefer Bericht durchweg authenisich ift, fo fann er nur auf Mittheilnngen aus französischen Botichaftetreifen gurudguführen fein, und gwar nicht aus benen ber Berliner, sonbern ber Wiener Diplomatie, ba er aus letterer Stadt batirt ift. Es ift übrigens auch möglich, bag ber Berliner Bertrauenemann den Umweg über Wien gewählt hat, um die hiefige Botichaft nach Möglichkeit ju

Der Inhalt ftimmt in vielen Punkten mit meinen furgen Angaben und Andeutungen überein. Der Raifer erffarte auf bas Bestimmtette, bağ ihm jebe Feindseligkeit gegen Frankreich fernliege, ba zwischen beiben Lanbern gahlreiche materielle und geistige Intereffen gemeinsam bestänben. Deutschland fei groß und machtig, es habe nicht nöthig, um Freundschaft zu betteln, aber fo folg es mit Recht fei, es werbe nie ben guten Billen Unberer, mit ihm Sand in Sand zu gehen, gurud-ftofen. Die Zeiten, in benen eine einzelne Nation bei großen friegerischen Bermidelungen egoistisch auf der Lauer liegen konnte, feien vorüber, die civilisirten Staaten würden mehr und mehr folibarisch miteinander verbunden und die Anstrengungen aller führten auf ein und basselbe Biel los: die Eroberung des Glüdes burch Arbeit. hierzu fei die Aufrechterhaltung einer absoluten Ordnung erforderlich. — Diefe Aeußerungen des Monarchen werden wohl nicht verfehlen, in Frankreich einen gunftigen Einbrud hervorzubringen.

Der "Bormarts", ber feinerzeit ben bekannten Erlaß bes Prinzen Georg von Sachfen über bie Soldaten Dighandlungen ju veröffentlichen in ber Lage war, hat neuerdings auch einen ähnlichen Erlaß bes Raifers Wilhelm, ber sich in fehr väterlicher und warmherziger Beife mit ber Lage bes gemeinen Solbaten beichaftigt, jum Abbrud gebracht. Die Preffe aller Parteien freut nich über bie gefunden, menschenfreundlichen Anicauungen bes Raifers, boch meinen einige Blatter nicht ohne Fronie, es ware boch beffer gewesen, wenn ber Erlaß querft im "Reichs-Anzeiger", nicht im focialbemofratischen "Bormarts" erschienen

Seftern Abend hielt ber Raifer in ber Militärifden Gefellichaft in ber Rriegs = Afa. bemie einen zweiflündigen, febr fachlichen und unterrichtenden Bortrag über die "Rothwendigfeit bes Busammenwirkens von Beer und Flotte mit Berüdfichtigung des dinefifch japanifchen Rrieges." Der Raifer hob hierbei besonders bie Wichtigkeit einer farten Sochfee-Panzerflotte hervor. Bortrag foll nächftens im Drud erscheinen.

Politische Aebersicht.

— Die von ben Engländern so heiß ersehnte friedliche Wendnug der Dinge in Oftafien will fich noch immer nicht einstellen, aus bem einfachen Grunde, weil Japan nicht die Ueberzeugung ge= winnen fann, daß China es mit den Friedengun= terhandlungen, ju benen es bekanntlich icon wieberholt Anläufe genommen, ernft meine. In

Jop in traut man ben Friedensallu en ber dinefiicen Diplomatte nicht, denn da die dinefiichen Ruftungen ju Lande ihren ununterbrochenen Fortgang nehmen, fo liegt ber Schluß nur ju nabe, baß es bem hofe in Befing bezw. bem Tfungli-Damen lediglich um Beitgewinn gu thun fei. Diefes Miftrauen ber Japaner foließt immerhin bie ben Chinefen ichwerlich migfällige Anerkennung in sich, daß die Gilfsmittel des Reiches der Mitte noch bei Weitem nicht erschöpft find, ja in jest noch ungeahntem Reichthum ju fliegen beginnen tonnten, fobald es ben Chinefen geftattet murbe, gu Athem :u fommen. Das will man also auf japanischer Seite unter allen Umftanben vermeiben. Indeß übt die minterliche Strenge ber Bitterung gegenwärtig auf die Rriegsoperationen einen lahmenden Ginfluß aus, ber fich ben Japanern vielleicht noch fühlbarer macht, als ihren gaben Gegnern. Der hauptfactor ber japanischen Rriegführung, die Flotte, ift momentan nur in allerhefchrankteftem Mage verwendungsfähig. Nicht einmal bei den Operationen gegen Bei hai-wei hat fich die Flotte zur ganzen Sobe ihrer Leiftungsfähigkeit entwideln können, andernfalls die Chinesen sich schwerlich so lange wie es thatfächlich ber Fall gewesen, auf ber Infel Liufungtau behauptet haben murben. Auf bem nördlichen Rriegsschauplate find bie Bewegungen ber Japaner völlig in's Stoden gerathen, ba fich General Rodzu in jetiger Jahreszeit nicht allzuweit von feiner natürlichen Operationsbafis, ber Rufte, entfernen und bie Fühlung mit ber Flotte verlieren will. Die Chinefen ihrerfeits follen in ber Manbichurei bedeutende Truppenmaffen gusammengezogen haben. die vom Telegraphen für ben 4. d. M. in Aussicht gestellte Schlacht bei Rewchwang zwischen bem dinesischen General Sung und bem japanischen General Robin läßt noch immer auf fich warien. Es fehlt aber an ben nöthigen Transportmitteln und gangbaren Strafen, nicht minder an berjenigen Regelung des Verpflegungemefens, ohre welche größere Beeresabtheilungen, namentlich im Winter, für bie Kriegführung im freien Felde nun einmal nicht zu handhaben find. Wenn die Chinesen ihr jetiges Berhalten nach einem fustematisch angelegten Plane eingerichtet haben, fo muffen fie offenbar barauf speculiren, mit bem Ginteitt milberer Witterung die Japaner auf dem nördlichen Rriegsichauplage über ben Saufen gu rennen und badurch der Hauptstadt Beting freie Luft gu schaffen, die fonft von Norden ber ju Sande, und von Often her zur See, burch bas Borgeben ber japanischen Flotte gegen die Peihoforts, gleichmäßig bedroht fein wurde. Rach Degagirung ihrer linten Flante hoffen bie dinefifden Führer bann augenscheinlich einem Frontalangriff bes Reindes von ber See her Stanb halten gu ton= nen. Wie dem aber auch sei, in Japan nimmt man die Sache jedenfalls nicht leicht und will China gründlich bemuthigen, um hinterher möglichft lange vor einem Revanchefriege Ruhe zu haben. Bei dieser Anschauungsweise erscheinen etwaige frembmächtliche Ginmischungsversuche im Borbinein gur Unfruchtbarteit verurtheilt.

- Die Pekinger Zeitung veröffentlicht jur Rechtfertigung ber chinesischen Regierung ben Brief Si-Sung-Eichangs, mit welchem gur Be t herr Detring als Friedensunterhandler bei oer japanischen Regierung legitimirt worden ift. Das intereffante Schriftstud lautet in wortlicher Ueber-

setzung wie folgt: An Se. Excellenz ben Graf Ito!

tit gewesen, mit bem Ausland in Brügerlichkeit

Bon jeher ift es bis Bestreben unserer Poli-

und Frieden ju leben. Das Streben nach biefem Biel gemahrte uns ftels bie größte Benugthuung. Darum beflagen wir es als ein Unglud, bag der Rrieg zwischen ben beiben Raiferreichen ausgebrochen ift und bas bruderliche Berhaltnig Die jetige Benbung genommen hat. Um ber weiteren Noth bes Bolfes ir unferen beiden Staaten ein Ende zu machen und bort, wo biese Roth leider icon heraufbeschworen ift, helfend eingreifen zu können, gestatte ich mir, Gw. Ercellenz die Einstellung ber Feindseligkeiten zu Baffer und gu Lande anzurathen. Ich gestatte mir zugleich, Sie mit folgenbem Decret meines Souverains befannt ju machen:

"Herr Detring fleht seit mehreren Jahren als Bollinipector im Dienfte meines Reichs. Durch feine bisherigen meinen Staaten geleisteten Dienste habe ich zu ihm unbedingtes Bertrauen. Laut Beichluß meines Minifterraibs befehle ich Ihnen hiermit, herrn Detring nach Japan gu entfenden und ihn dort Raths pflegen ju laffen. Herr Detring ift anzuweisen, Ignen über den Erfolg feiner Berathungen zu berichten. Sie haben dann an mich weiter zu b.richten."

Im Berfolg bieses Decrets Gr. Kaiserlichen Majeflat habe ich herrn Detring gu Ihnen entfandt, und ich ersuche Sie, mit ihm über ben Frieden zu berathen.

Li-Hung-Tichang.

Brütapparate für Yeugeborene.

Auf ber Provingial-Ausstellung in Lyon, im Sommer biefes Jahres, welche durch die mahnfinnige That Caferio Santis zu einer ungeahnten, traurigen Bebeutung gelangt ift, mar eine Neuigfeit gu feben, welche nicht nur Frauen und Rinber ju ben entzudteften Beifallsaußerungen bintig, fondern auch ernfle Manner ber Wiffenfcaft

In einem Saale befanden sich hinter einer Schranke eine Anzahl von vieredigen Raften aus galvanifirtem Eisenblech, aus beren Dach eine

Art Schlot und ein Thermometer aufragten. Die Borbermand mar von einem Glasfenfter eingenommen und hinter biefem Fenfter ruhte, in einer Sangematte, die von ber Dede herabhing, in ichloweißen Stedfiffen eine Buppe. man erstaunt näher hinfah, um fich diese feltjame Spielzeugausstellung genauer in beschauen, fo fah man verblüfft, daß daß diese winzigen Puppen bie lächerlich fleinen Sandchen bewegten, bie lächerlich fleinen Mäulchen fpigten und rundeten, und aus gang kleinen, runden, ichwarzen Bogelaugen vergnügt um fich schauten. Es maren echte fleine Dlenfchenkinder.

Es haben befanntlich nicht alle Rinder die lobliche Geduld, ihren Geburtstag abzumarten. Gine fehr große Angahl biefer fünftigen Mütter und Belben tann ber Connensehnsucht nicht miber= ftehen, die fie vorzeitig "hinauflockt in Todes-gluth". Ach nein! In Todeskälte. Denn diese unsagbar zarten und hinfälligen Geschöpflein, wenn fie lebend burch bas Thor bes Dafeins treten, erliegen trop aller Sorgfalt und Dabe ihrer liebevollen Pfleger in wenigen Tagen ober Stunden der Ralte Diefer falten Belt. Ihre noch wenig entwidelte Stoffwechfelthätigfeit tann bie Barmeverlufte nicht erfeten, bie an ber falten Buft, trop Deden, Dien und fobalb bie Temperatur unter 33, 32 Grad Celfius bauernd finft, geht ber Barmblater Dienich zu Grunde.

Bon 150,000 Kindern, die in Frankreich jährlich

"avant terme" geboren werden, undvon 50,006 anderen rechtzeitig ericienen, die an "Lebeng. idwache" leiden, rofft des Todes talte Sidel 180,000 dahin.

Da leufte die Liebe das Auge ihrer mächtigen Sowester Wiffenschaft auf biefes Erntefelb bes Todes. Und Die Wiffenschaft im Bunde mit ihrem starten Wertmeister, der Technit, machte fic daran, ihrem atten Wiedersacher, Freund Bein, wieder ein neues Gebiet ju entreigen. Lion conftruirte feine "Bruthene für Cauglinge

einen veränderten Thermostaten, b. h. einen Apparat, ber eine beliebige Temperatur beliebig lange gleichmäßig festhält, indem auton atisch wirkende Bentile jede Abweihung von der vorgeschriebenen Warmemenge sofort durch neue Bufuhr von warmer, refp. falter Luft ausgleichen, In diese Apparate, die außerbem eine ausgiebige Luftung geftatten, bringt er die fleinen Tobescanbioaten und nimmt fie aus ber gleichmäßigen Warme, die fie gewöhnt maren, nur um fie ihren auserlesenen Ammen für turge Zeit an die Bruft gu legen. Die Erfolge find glanzend gu nennen, Bon 300 Rindern, von bener nach allen Erfahrungen ber Bergangenheit 270 geftorben maren, find 240 gefund und rofig ihren Eltern gurud-gegeben worben. Der Rleinfte biefer Kleinen

wog — 21/4 Pfund. Auf Grund solcher Erfolge ift es nicht zweifelhaft, daß die fegenszeiche Erfindung fehr balb ihren Siegeszug burch die gange civilifirte Belt machen wird. Schon heute haben bie Gutbin-bungeanstalten Frankreichs fast burchgangig bie

Lion'ichen "Bennen" aufgestellt.

Was hört man Aenes?

Sifchof v. Everth +.

Geftern traf hierfelbit bie Trauerbotichaft ein, bağ am Sonntag, b. 10. b. M., in Warfchau ber Generalsuperintendent des Barichauer Confiftorialbezirks Bifchof Wolbemar von Everth nach mehr monatlichem Krantenlager im ehrwürdigem Alter von 83 Jahren zur emigen Rube eingegangen.

Die Beifetung ber irdifchen Gulle bes allgemein hochgeschähten und verehrten Seelenhirten wird, wie wir erfahren, am Donnerftag bf. Woche

Amarbeitung der Gefehte für die Commisvonageure.

Die bestehenden Gefete über die Commispopageure merben wie mir dem Refibenablattern entnehmen, mit Anfang Februar einer Prüfung und gründlichen Umarbeitung im Finangminifterium unterzogen werben. Der Brufungs. commission werben Reprasentanten ber Raufmannschaft und authentische Perfonlichkeiten ungehören.

Aus Warlcan.

*— Unter ben Warschauer Handwerkern und Gewerbetreibenden wird wiederum bie Bilbung einer neuen Innung projectirt. Wie wir bem "Warfc. Dnew." entnehmen, halten gegenwärtig bie Barichauer Fischer Berathungen ab betreffe ber Organisation einer Fischerinnung. Mit ber fachmannischen Beurtheilung biefer Frage befaßt fich außerbem die Sandwerkerfection der Warschauer Abtheilung ber Gefellschaft gur Forberung von Industrie und Handel.

'- Die Barschauer: Wiener Bohn ift gegen= wärtig in Bezug auf die fanitare Controle in 11

einer armen Wittwe, die ja nur ihrem Kinde lebt. Der Arzt fandte mich einmal hierher und ich bin glüdlich, unter Ihrem Schut ju fein."

General von * * brudte gerührt bie Sanb seiner Schwiegertochter und blidte ihr bankbar in die Augen.

"Ich sete ja ein felsenseftes Bertrauen in Dich, Rabine," sagte er. "Nur die sonderbare Begegnung mit diesem einen jungen Mann beunruhigt mich. Nicht mahr, Ihr fanntet Gud, ehe Du meinem leiber fo früh babingegangenen Sohn die Hand reichteft — fagtest Du nicht so? Du erzähltest mir, er fet einige Jahre hindurch in überseeischen Legationen beschäftigt gewesen . . 3d tomme ja nur barauf, weil . . Aber Du verstehft mich ja! Dein eigen Gefühl wird Dir biftiren, mas du bem Seligen ichuldig, ber Dich fo fehr geliebt und die Geburt des Rindes nur furge Beit überlebte, um beffen Butunft er noch auf bem Sterbebett: fo unberuhigt mar, bag

"Sie find fo eifrig in ihrer Beforgniß!" lächelte Radine, ihre Sand von der feinigen qurudiehenb. "Mein Berg ift am beften burch mich felbst bewacht! Ich fühle mich nur einsam, wenn ich bas Rind nicht bei mir habe, und ba ich immer bei ihm bin . . .

Sie blidte über die Terraffe hinmeg und gab ein Beichen mit bem Taschentuch.

Sie fiben, auch ich bin ihm unentbehrlich; bie Jungfer scheint mich schon zu suten. Am Abend führen Sie mich hierher zum Concert. Sie find ja mein einziger Ravalier."

Sie erhob sich, reichte ihm herzlich die Sand und fcwebte bie Terraffe hinab.

ben Plat ichreiten; feine Braunen aber jogen eine

tiefe, vertifale Falte, als er auch unten auf bem

Bartlich, jugleich mit abwihrenden Seitenbliden auf die ihr nachschauenben herren, fab er fie in ber Richtung ber unteren Promenaden über

"Sie haben Recht, Bapa," fagte fie mit Plat eine Gruppe von jungen Elegants fich vor | Gin hubscher, intereffanter Mensch, vielverheißende weicher Stimme. "Aber haben Sie Rudficht mit | ber jungen Frau theilen und ihr eine Bemun. | Karriere " berung äugern fah, die ihm ted und unpaffend erschien.

> "Der Arzt hatte fie auch anderswohin ichiden tonnen," brummte er. "Seit fie hier ift, hore ich überall von ihr sprechen! So eine schone Wittme ift natürlich die Zielscheibe aller Monocles!

> Er redte ben Sals, bob feine fleifen Glieber, legte die Sand über die Augen und fiteg unmillig ben Rruditod auf die Fliesen, benn unten am Mufit-Pavillon trat eben ein junger Mann seiner iconen Schwiegertochter icheinbar gufällig entgegen und begleitete biefe mit bem Sut in ber Sand in den jur Strafe hinab führenden Laub-

"Leichter einen Sad voll Müden zu bewachen, ale ein junges Beib!" knurrte er, wieder auf feinen Stuhl gurudfallend und beide Banbe über bie Krude preffend "Aber nur fachte, Alter!" beschwichtigte er sich nach einiger Ueberlegung. Sie hat Dir ja noch teine Urlache gegeben; Die Anderen find Schuld, wenn fie thr laftig fallen, und schlieflich, fie war neunzehn Sahre alt, als fie meinen Frang heirathete . . . Ab, gruß Gott!" unterbrach er fic, einem herantretenden früheren Rameraben bie Danb reichenb, bie ihm aber gerabe mit tem richtigen Thema tam, indem er fich zu ihm fetend auerief:

"Superbes Beib, Deine Schwiegertochter! Bar, ich fünfundzwanzig Jahre junger, fie burfte mir nicht Witime bleiben!

Der Alte lachte in feinen grauen Bart.

"Muß, lieber Freund! Sat aus eigenem Bergenstrieb meinem fterbenben Sohne verfprochen, nur unter einer Bedingung wieder . . .

"Und die ift?"

"Darf ich nicht ausplaubern; auch fie barf es nicht! Mein Sohn ift aber beruhigt über bie Butunft feines Sohnes geftorben!"

"Woher tennt fie denn aber ben herrn pon Lehnin, ber fie foeben ba unten begrüßte? Rarriere . .

"Soll sich nur feine nuplose Muhe geben!" brummte der alte General. "Ste lebt nur für ibr Rind!"

"Gute Mutter also! Aber die ist boch auch Beib, und in bem Alter ichon dem Leben entfagen zu follen . . "

Der General schnitt ihm die Rebe ab; er erhob fich und fprach von etwas Anderem. Co wenige Tage erft waren fie hier, und die Kameraden, die er gefunden, hatten ihm noch von nichts als von feiner Schwiegertochter gesprochen, die aus den Augen ju laffen ihm heute unmöglich erschien. Er, ber als Chef eines Regiments im Jahre 1870 ber Beld eines ber glangenbffen Gefechte gewesen, bei feinem Raifer boch angeschrieben stand und endlich, mude des Dienstes, als Ercellenz feinen Abschied begehrt und erhalten, er hatie die schöne junge Frau begleitet, wo nie in einem Hause mit ihr, schaukelte das zweisährige hubsche Knäbchen auf seinen Knieen, fragte ftets beforgt, wohin fie geführt ju fein wünsche, fuchte eifrig fie ju gerfireuen, und bas hatte die nothwendige Folge, daß fie fich schon in ben wenigen Tagen gegenseitig unbequem geworden. Er opferte um ihretwillen feine Rube und fie

mußte ibm eine bantbare Miene zeigen, wenn er fie mit feiner Sorgfalt ermubete.

Irgend welchen Gindrud hatten feine Borte auch heute auf fie beshalb nicht gemacht, weil fie dieselben icon ju oft gehort, und fie fich bewußt war, ihre Bflicht zu üben. Sie hatte auch ohne eine wirkliche herzensneigung bie turge Beit ihrer Che gufrieden mit bem Gatten gelebt, und auch als das Trauerjahr vorüber, war fie in ihrer Bauslichkeit die gartlichfte Mutter, nach außen Weltdame bes feinsten Tons.

(Fortsetzung folgt).

Unr unter einer Bedingung.

Sans Wachenhusen.

1] Es ift hohe Saison in homburg, der Abend ein munderbar ichoner. Ueber ben Laubkronen bes Barts, auf beffen Biefe Die englifche Jugend lawn tennis spielt, legt fich bereits ein dunner Rebelichleier; vom horizont bringt noch ber Refler ber himer ber Taunushohe mebergegangenen Sonne auf die große Curhaus-Terraffe. Gruppenweise figen und flehen fie auf derfelben, Surftlichkeiten, Diplomaien, ameritanifche Millionare, roinelme Frauengestalten, blonde Diffes mit bem Bleu tes & mmels und bie Töchter füdlicher Bonen mit ter fcmechtenden Recht in ben Augen; amifden ihnen in neutraler Unfprochelofigfeit beutsche Familien, die nicht der Weliton, fondern ber Argt hierher geschickt.

Unter einem ber Kanbelaber etregt eine junge Dame in einfacher, heller Sommerrobe, ein gleich: farbiges, leichtes Suichen auf dem alangend braunen, über ben Schläfen gewellten Gaar, die Aufmerkjamkeit einer Mannergruppe, bie bas gartgeschnittene Profil bewundern. Den Ellenbogen auf den Tisch gestütt, richtete biese bie großen dunklen Augen jum Park hinab; ihre weiße Mignonhand fpielt mit einem Lodden über bem Dhi; mit halbgeöffneten, frifchrothen Lippen horcht fie ben Borten eines ihr gegenüber figenben alten herrn von folbatifchem Aeugern, unbefangen, vertraulich, überlegend, als fpreche er zu ihr in Familieniachen. Als er jest geendet und bas Rinn auf die Rrude feines Stockes lehnte, nidte fie leife por fich bin, blidt bann mit halbem Lächeln auf ihn und legt ihm die weiße Sand auf die seine.

bestimmt begrenzte Sectionen getheilt worben. Die fanitare Contrele in ber erften größten Section, welche bie Umgebung Baricau's umfaßt, ifi, feche Mergten übertragen. Den übrigen Sectionen flehen je ein Argt und ein Felbscher vor.

Bum Nachfolger bes verflochenen Rebacteurs des "Barich Dnewnit" 2B. B. Kreftowstij foll ben "Nowost Duja" gufolge ber Oberft Orlow, Correipondent ber "Moe tomit ja" und "St. Beburgiftija Webomofit" auserfeben fein.

Aus Plock.

*- Bor zwei Jahren wurde in Plock ein Correctioneant für gefallene Mabchen, bie gu einem moralischen ehrenhaften Bebenswandel gu rudfehren wollen, eröffnet. Diefes Afgl, ein sogen. Magdalenenftift, war auf bie Initiative und bie Roften zweier Damen, Frau Stemp. tichineka und Labanowska, gegründet worben. In biefem Afpl, welches fich jest bedeutend entwidelt hat, haben 40 Mädchen Aufnahme gefunden.

Einbrüche, Diebftähle u. dergl.

*- Am vorigen Freitage wurde ber unter Polizeiaufficht ftebende Josef Stonetichto bei bem Berfuche, in die im Saufe Rro. 33. an der Gflabowaftraße befindliche Wohnung eines gem. Bilhelm Scherfler einzubrechen, ertappt und arretirt. Dem gen. Spigbuben murben eif Dietriche und eine Brechftange abgenommen, mit welch' letterer er dem oben erm. Wohnungsinhaber bei ber Arretirung eine unbedeutende Berleting ber Sand beigebracht hatte.

Sohes Alfer.

Bon befreundeter Seite wird uns aus Below (bei Betrifau) geichrieben, bag borrfelbft bie Frau Mathel E. im Alier von 119 Jahren und 3 Monaten und in Sagrava ber Chaim Roah Nahanfiewic; im Alter von 121 Jahren 7 Monaten und 3 Tagen dieser Tage verschieden find.

Sportnagrichten.

Preiswettlaufen. Am vergangenen Sonntag fand bas bereits fruher angefundigte und infolge ungunftiger Bitterurg vertagt gewesene Breiswettlaufen auf ber Gisbahn bes Bereins Lodger Cytliften unter gablreicher Beiheiligung von Publikum ftatt.

Die Breierichter commiffion bestand aus ben Berren: Baron Julius Beinzel, Leon Krufche, Raimund Ruhnel und einigen Bertretern bes Warschauer Cyfliften-Bereins als auch bes Warichauer Schlittschuhläufer. Bereins.

Die Breierichtercommiffion nahm auf einer speciell errichteren Erhöhung Plat und um 3 Uhr Nachmittags begann bas Concourslaufen.

Im Ganzen hatten fich 12 Fahrer aus Lodz und Baricau, worunter auch eine Dame, jum

Concours gemelbet. Das Preiswettlaufen eröffnete Frl. Libia Mintner mit einigen gewandt executirten Figuren. Der Dame murbe ein filbernes Chren=Abzeichen

Den erften Breis ber Seniorfagrer und zwar eine große goldene Medaille und einen von Berru

Baron Julius Beinzel gestifteten Chrenpreis, beftebend in einer eleganten Bowle, erhielt Berr Baul holz als befter Schlittschuhläufer.

Den zweiten Preis, bestehend aus einer fleinen goldenen Medaille erhielt herr Glafer aus Barschau Mitglieb bes bortigen Schlitischuhläuferclubs, als zweiter befter Schlitticublaufer.

Den dritten Preis, bestehend aus einer brongenen Medaille, wurde Herrn Bevenfee aus Waricau, Mitglieb des dortigen Cyfliften-Bereins, als brittbeftem Schlittschublaufer quertannt.

hierbei wollen wir bemerken, baß fich berr Paul Holz burch ungemein gewandtes Figurenfahren auszeichnete, mahrent herr Glafer ben Stellungen eine große Glegang ju verleihen

Bon ben Junior-Fahrern b. h. folden, bie fich noch an teinem Confurrrengfahren betheiligt hatten, erhielt ben erften Preis Berr R. Falgmann, und zwar eine filberne Mebaille und einen gleichfalls von Baron Julius Beinzel gespendeten Chrenpreis.

Der zweite Breis, bestehend in einer bronzenen Medaille, wurde herrn Paul Ramisch als ameitbestem Juniorfahrer, querfannt.

Während ber Beit bes Contourfes herrichte ein ftarter Wind, bei 8 9 Reaumur unter 0 und waren bemaufolge die herren Preisrichter, benen felbit en im Freien getrunkener Cognac bie ftart ver: mißte Barme nicht verschaffen tonnte, nach zweiflündiger Dauer tes Preiswettlaufens hocherfreut, wieder die warmen Raume des Clubhaufes auf= fuchen zu fonnen.

Yom Cirkus.

Der für Sonnabend angefündigte Ringfampf zwifchen bm ameritanifden Ringtanipfer Berrn Rober und bem hiefigen befannten Athleten Berrn Wladyslaw Pytlafinsti hat für Letteren zu einem fehr verhängnifvollen Ausgang geführt.

Um 10 Uhr erschienen beibe Ringfampfer in ber Arena bes Circus.

Berr Rober ift von unterfettem, fraftigen Rorpert au, bei meniger flatt entwickelter Muefulatur, fleiner als Bytlasinski und trägt einen blonden Schnurrbart.

Rachdem fich beibe Ringkampfer in üblicher Beife bie Sande gereicht, begann ber Rampf. Mit faunenerregender Gewandheit und ungemein großer Rraftentfaltung gingen Beibe fich ein= ander zu Leibe und die verschiebenften Angrifftrics und Bertheibigungspositionen wechselten in auffallend rapider Weife untereinander. Das zahl= reich versammelte Bublifum wurde in formlichem Banne biefes athletiften Wettftreites gehalten, bis schließlich nach einem Berlauf von 11/2 Minuten ein fritischer Moment eintrat. Herr Pytlafinsti lag in vertheidigender Stellung aus. gestreckt auf bem Leibe, mahrend fein Begner ibn attakirte. Pytlafinski erhob fich auf die Knie und beabsichtigte augenscheinlich mit feinem Gegner einen Tric, die fogenannte "Tour de Tête" aus. guführen, zu welchem 3wede er mit feinem rechten Arme ben Gegner am Naden ergreifen wollte; biefen Augenblid benütenb, ergriff Rober ben rechten Arm beffelben und brudte Pytlafinsti auf ben Ruden zu Boben, mobet fich berfelbe eine Berentung bes rechten Armes guzog.

Laut Aussagen bes Herrn Butlafinski babe herr Röber einen Tric in Anwendung gebrach. welcher beim griechisch-römischen Ringtampf nicht julaffig fei und diefem Tric fchreibt berfelbe bie ärztlich conftatirte Armverrentung M

Db Pytlafinsti in ber That von Herrn Röber regelrecht besiegt wurde, laffen wir eine offene

Aunftnachrichten, Theater u. Mufik.

Thalia : Theater. Gastipiele bes f. f. hofbargicauspielers herrn Ernft hartmann. Um Sonnabend spielte Becr Harrmann tie Titelrolle in bem Feuilletichen Schauspiele "Gin verarmter Ebelmann". Als "Moxime Obioi" mar unfer geichagter Baft, wie es ja anders taum bentbar war, geradezu großartig. Sowohl ber gefrantte, als ber ebelmuthige, mit fich fampfende, von ben bochften Begriffen über bie Gh.e erfüllte Gbel. mann, als ber Ausbruch übermallenben Bludegefühle im letten Afte, nach Erfüllung ber sehnlichsten Wünsche, alles war ein zusammen: hangendes Ganges und folgerte fich eins aus bem anberen in einer logischen Reihenfolge, wie man fie fich gar nicht beffer hatte gespielt benten fönnen.

Nicht minder hervorragend mar die Darftellung des "Muntdirettors Bergheim" in bem Benedig'ichen Luftspiel "Gin Luftspiel", bas am Sonntage über die Buhne ging. Die Rolle, die an und für fich leicht ju traffer Komit, wenn nicht gar zur Karrifirung herausfordert, murbe in ben tüchtigen Sanben unferes Guftes eine Charafterbarftellung erften Ranges. Der fouchterne Mufitoirettor wirtte in der Auffassung unferes ge. nialen Gaftes gewiß auch fomifch, doch wird wohl kaum jebem der Theaterbefucher nicht zugleich auch Mittletb mit bem biederen, aber gefellichaft= lich jo unbeholfenen Manne gehabt haben.

Auf die Enzelleistungen unferer Bühnen-Trafte naber einzugehen, verbietet uns ber beichrantte Raum; wir konnen es uns aber nicht versagen, Fel. Co. v. Schutz, Frl. M. Madec und herrn D. Brauer an diefer Stelle unfere volle Anerkennung für bie Ausbauer und ben Fleiß auszudruden, mit benen fie bestrebt maren, einen jeden Abend mahrend ber Gaftipiele auch ihrerfeits zu heben. Die gen. Rünftler haben in biefer Beit prachtige Luftungen ihren bisherigen Erfolgen bingugefügt.

Much die übrigen Darfteller haben fich tapfer gehalten, was gewiß auch bagu beigetragen hat, bie Gaftipiele unferes nunmehr icheidenden Gaftes

intereffant zu gestalten.

herrn hartmann, der befranzt mit wohlver= bientem Borbeer von uns fcheidet, munichen wir ein freudiges "Auf Bieberfeben!" Gemiß mirb fich der gefeierte Künftler unferer Stadt, in der es fo viele Freunde schöner Runft giebt, auch fernerhin erinnern.

Thalia - Theater. Benefize. Bie bereits mitgetheilt, finbet heute bas Benefig für bie fomifche Alie Grl. Marie Maber ftatt.

Wir hoffen, daß ber Abend in Anbetracht ber vielen guten Reiftungen, bie uns bie Benefizian. tin bisher geboten, febr befucht fein wird, jumal auch an diefem Abende bie Aufführung recht in=

tereffant ju werden verfpricht, ba fammtliche ber= vorragende Rrafte ber Operette beschäftigt fein werden.

Am Donnerstag hat Frl. Charlotte von Schuly, die beliebte und tuchtige erfte Liebhaberin unferer Buhne, ihren Benefigabend. Es fcheint uns beinahe überfluffig, auf die Berdienfte biefer trefflichen Runfilerin noch hinzuweifen, ba biefelben einem jeden Theaterbesucher gewiß in warmem Gebachtniß find, wir erinnern nur an bie letten Giftipieie. Bur Aufführung wird ber bra-ftische Schwank "Benfion Schöller", sowie ber hubiche Ginafter "Die Schulreiterin" gelangen, in welch' letterem Stude Gel. von Schult die Titelrolle spielen wirb.

Wir munichen ber talentvollen Runftlerin einen guten Erfolg, ben fie vollfommen ver-

Benefig. Auf bas heutige Benefit bes herrn A. Ruzansti im Victoria-Theater weisen wir nochmals im Intereffe bes Benefizianten bin. Bur Darftellung gelangt bas icone Balemsti'iche Luftipiel "Artykuł 264".

Wir wünschen dem sympathischen Benefizianten ju feinem heutigen Chrenabenbe ein ausvertauftes

Bictoria-Theater. Am verfioffenen Connabend ging vor gut befettem Saufe bie Sarbou'iche moberne Sittentomodie "La maison neuve" unter bem Titel "Nowa firma" nach längerer Beit jum erften Mal in Scene.

Das fünfaktige Sittenbild bes Altmeisters ber frangösischen Dramaturgie läßt die hervorragenben Gaben und Fähigfeiten bes Autors aufs Glanzenbfte hervortreten und baber erzielt bas Stud bei jeder Reuaufführung den alten guten Erfolg. "La maison neuve" weist mehrere padenbe Scenen von großer dramatischer Wirfung auf, ber Aufbau ber gangen Entwidelung und ber Dialog bei intereffantem Scenenwechfel find meisterhaft gearbeitet. Der vierte Aft bildet den Culminationspunkt bes Studes und pulfirt in bemfelben überaus viel bramatifches Leben, welches ben Buschauer formlich im Bann halt und murbe berfelbe von Frau Janowska und Herrn Ropczewsti geradezu meisterhaft gespielt.

Die schwierigste Rolle des Studes, die mohl= erzogene fittliche Clara, lag in ben bewährten Banben ber Frau Biffen-Janoweta, bie ihre inmpathische, als auch außerft intereffante fcmierige Leiftung abermals in glangender Beife lofte. Frau Janoasta schuf in threr Rolle eine Geftalt von überzeugender realistischer Wahrheit; mit allen Mitteln einer großen Runftler-Ratur bis in bie fleinsten garteften Buge hinein offenbarte fie eine folche Fulle padender Natürlichkeit, glübenden Temperaments und eminenter Ausbrudsfähigfeit, daß ihre Clara wie ein lebenoiges Runftwert von ericutternder Bewalt und munderbarer Seelen= wahrheit vor uns stanb.

Inebefondere glangend fpielte Frau Janometa bie große Scene im 4. Atte mit herrn Rop= czemati, melder ben Grafen Marfille barftellend, ber Künftlerin murbig gur Seite ftanb. -Lobende Ermabnung verdienen ferner noch bie

ballons ju biefem Bwede ber Beinschonung in bas Muge, und es wird nicht lange bauern, fo hat jeber feinen Privatballon, mit welchem er nicht nur von Stadt ju Stadt, von haus ju haus, fondern auch von Bimmer gu Bimmer fich fortbewigen läßt. Die Beine merben, als unnuge, ungebrauchte Anhängfel allmählich verfummern und ichließlich ganglich ichwinden. Genau in 2000 Jahren wird diefer Umwandlungeprozeg vollendet fein. Der Menfch wird bann nur noch aus einem ungemein großen Ropfe, einem Rumpfe und zwei Armen befieben.

Ihr lachelt, Ungläubige? Aber bebenit boch, bağ fich abnliche Umwandlungeprozeffe fcon an bem Menfchen vollzogen haben! Warum hat er feinen Saarpels, wie die übrigen auf ber Erbe lebenden Caugethiere? Beil er fich baran gewöhnt hat, Rleiber ju tragen, die ben Belg unnöthig gemacht hale n' Warum hat er feinen Schwang wie bie übrigen Aff n? Beil er, burch bie Rlei!, ber geschütt, feines folden Fliegenwedels bedarf: (bler vergift ber Berfaffer leiber, bag gerabe die menschenähnlichften Affer: Gorilla, Drang und Schimpanfe feinen flie jenichenchen Schwang haber, obgleich fie, foviel betangt, auch teine Rleiber tragen.

Die phyfiche Bufunft bes Menschen batten wir alfo, dant ber unanfechtbaren Logif bes Benfericen Außerordentlichen, verbrieft und versiegelt in der Tasche!

Nur eines beunruhigt mich: Bas foll aus ben ftebenben Berren, aus bem Stechschritte und bem Barabemaijch merben, wenn bas in zwettaufend Jahren porrathige Renonenfutter leine Beine mehr hat? Die boch immeihin gur Entwidelung ber Rultur nöthigen Schlachten merben von ben gufunftigen Molifes in gang anberer Beife gebacht werben muffen!

Das wirb fich finben, bente ich, und etwas Ungereimtes muß boch bem Menichen bleiben, umal wenn man in teutscher Sprache von ihm handelt, ia diese die einzige un er ben vier bekannten Ruliursprachen ift, bie fein Reimwort auf die Bezeichnung ber Rrone ber Schöpfung besitzt. - -

Menschen und Affen.

Bon Rarl Bogt.

Bomit konnte man einige Feuilletons natur. wissenschaftlichen Inhalts passender beginnen, als mit dem Menicen, der "Krone der Schöpfung wie man ihn fo oft benannt hat? Bumal, ba bie Renntnig biefes Befens, bas allein auf ber Erbe Die Rabigfeit hat, feinen enifernteften Rachtommen fich verftandlich zu machen und vernehmlich burch munbliche Trabition und Schrift ihnen fich mitautheilen, in der neueften Beit Bereicherungen ersfahren hat, von welcher nir bisher teine Ahnung hatten. Salb Thier, halb Engel. Bortrefflich, fobald bie Krone in fich abgerundet ift und etwa eine von ber Stirn jum Raden reichenbe Spange hat, die fie nach oben begrenzt und abschließt. Benn aber bie Rrone ber Schöpfung noch einen Muffat hat, fo muß biefer ben Engeln naber tommen als die Krone felbfi; für diefen Auffag muß also eine andere Proportion zwischen Thier und Engel gelten: ein Drittel Thier zwei Drittel Engel vielleicht? Warum auch nicht? Entwidelung ift das Lofungewort ber Beit, und wie fich aus ben Rriegerhaufen und Goldnerbanden, welche unseren Altvorbern zuweilen bas Leben sauer machten, die ftebenben Beere, und aus diefen bas bewaffnete, burch Dreibund, Zweibund und ver-e'nzelt umberftehendes Bublitum garantirte Frieben mit feiner maglofen Gelbverschlingung fich entwidilt haben, fo wird wohl auch in Folge bes Entwickelunghgesebes ju Soberem bie Proportion ber ben Auffat ber Krone bilbenben Menichen wefen fich geanbert und vervolltommnet haben. Beniger Thier, mehr Engel!

Die Anhänger ber Deszenbenzlehre ftreiten darüber, ob die Umwandlungen, welche ber Weiter niwidelung ju Grunde liegen, fich langfam, nach und nach ausbilden, oder ob fie ploglich, gemiffermaßen fprungweise, auftreten, um sich bann auf bie Rachtommen zu vererben. Zwei getrennte Lager tampfen gegeneinander und beibe führen vielfache, theoretische Grunde, ja fogar fdwerwiegende Thatfachen in bas Feld. Ber hat Recht? hier ift bie Frage enbgilitg entschieden I mehr vergekommen finb.

gu Gunften des Sprunges! Du gehft heute noch in einfarbiger Jade und Sofen als felbstffanbi. ces Weien umber; morgen ziehft Du bunten Rod und Hofen an und bift ein höheres Zweibrittelwefen geworben, bas von erhabenem Stanb: puntie aus auf die unter ihm wimmelnbe Menge

Leiber giebt es feine Rofen ohne Dornen, fein reines Bergnugen ohne Schmerzen, feine Gewinnite ohne Verluste. So lautet ein graufames Raturgefet: Man muß etwas Geringeres aufgeben, um ein Soberes zu erlangen! Oft ift es nicht leicht, bie bem Gewinnfte entsprechenben Berlufte gu ermitteln - hier liegt berfelbe auf ber Hand.

Die Armee", hat Raifer Franz Joseph icon vor Jahren gefagt, "ift wefentlich geborchenb" und noch Niemand hat es gewagt, die Richtigkeit biefes Sates zu bemangeln. 2. Gehorfam ift bes Chriffen Schmud — Muth zeiget auch ber Mamelut", fingt Schiller. Freilich ift es einiger-maßen florend, bag auf berselben Insel Rhobus, wo ber Rampf mit bem Drachen fich abspielte, ichliehlich boch ber muthige Mamelut über ben mit Gehorfam geschmudten Chriftenritter ben Sieg bavontrug und benfelben enbailtig binaus. marf - aber Ausnahmen bestätigen nur die Regel, wenn es fich um Grammatit ober Gefchichte, nicht um Naturgefete handelt, Die nur beshalb Gefege find, weil fie teine Ausnahme gestatten.

Bas heißt aber "gehorchen"? Doch mohl nur, feinen eignen Willen einem anderen Willen unterordnen und ichlieflich, im bochften Grabe ber Bollenbung, gar feinen eigenen Billen mehr taben!

Auf diefes höchfte Biel muß alfo ber Menich in feiner moralischen und ethischen Entwidelung loesteuern und, wenn wir genauer zusehen, so baben die Engel in der That diese Stufe der Vollendung erreicht. Sie besitzen keinen Willen mehr und führen nur bie Befehle aus, welche ihnen von einer hoberen Inftang jugefertigt werben. Freilich haben einft, in unvordenklicher Beit, einige Enoel fich miberfest, gemeutert, und find fogar ju offenem Aufruhr vorgegangen aber co ift diefen Abtrunnigen fo übel mitgefpielt worden, bag fpatere Auflignungen nicht

Somit hatten wir also uns um bie Butunft unferer eihisch moralifchen Seele teine grauen Saare machjen ju laffen. Reine willenlofe Menschheit wird fich über bie gange Erde ausbreiten und mit Bergnügen ausführen, mas ihr von höherer Autorität befohlen wird.

Aber auch unfere phynische Salfte wird bieber ungeahnte Bahnen gur Entwidelung einschlagen. Darwin und alle scine Rachfolger hatten feine Ibee von den Konsequenzen, welche aus ihren Lehren gezogen werden fonnen; biefe Folgerungen mußten erft von e nem, freilich außerordentliden Professor in Genf logisch beaugirt werben, swar ohne Garantie, aber boch mit ichmungelndem Beifallfegen ber boben Obrigfeit.

So aber spricht Zarathuftra:

Die Organe bes thierischen, also auch bes menfclichen Körpers, farten und vervollfommnen fich durch ben Gebrauch; fie verkummern und ichwinden endlich ganglich burch Rchtgebrauch. Zwar find ichon auch gegen biefen, fo einfachen Sat einige leichte Zweifel aufgetaucht, aber bas gentrt große Geifter wenig. Sind die höblenbewohnenden Thiere nicht blind ober menigftens nur mit verfummerten Augen ausgestattet? Schwinden bei Tyieren, die fich fesifeten, nicht die Bemegungsmerkjeuge, bei Schmarogern, welche im Rahrungefafte ihrer Birthe leben, foger bie Berbanunsorgane? Die Organe fdwinden alfo durch Nichtgebrauch.

Die einzigen Orisbewegungsorgane ber Menichen find bie Beine. Die Borberglieber, bie Arme und Sande, bie faft bei allen Sangeibieren ebenfalls an ber Orthemegung Theil nehmen, bei einigen fogar fast ansichlieflich bamit betraut find, haben bei den Menfchen anbere Funftionen übernommen und find nur noch Greiforgane.

Bie behandelt nun ber Menich feine einzigen Bewegungeorgane? Ctatt fie ju üben, fucht er feit unvorbentlicher Beit fie ju fconen. Er jabrt und reitet, flatt ju geben und ju laufen. unferer jegigen Beit tennt biefe Schonung feine Grenzen mehr. Gifenbahnen, Fohrraber, Bagen und Schlitten find Maichinen, leb glich jum Zwede ber Schonung ber Beine erfunden (De Bicycles als Schonungsapparate für die Beine find ausbrudlich aufgezählt!) Schon faßt man bie Luft-

(Sğluß folgt.)

herren Ruzanefi (René) und Stafchfowsfi (Pontarmé). Frl Przybyłło spielte gut.

Die übrigen Rollen fanden eine fchlechte Besetzung, weshalb die Gesammtwirkung im Spiel beeinträchtigt murbe.

Pereinsnachrichten.

Ball bes Lodger Männergefangvereins. Aus bem Sarbou'ichen modernen Sitienbilde im Bictoria-Theater begaben wir uns auf den Ball des Lodzer Mannergesangvereins im Concerthause. Wir fühlten uns geblendet, als wir aus dem my. fteriofen Salbounkel bes Musentempels in den ftrablend erleuchteten und geschmachvoll mit Guirlanden, Emblenen, Rrangen und Banner geschmückten Ballsaal hineintraten, wo uns schmetternbe Trompetensiöße ber Diettrich'ichen Militarmufitkapelle, ftrahlende Augen, mogende Bufen und reizende, gierliche Damengeftalten begrüßten. Es waren hier zahlreiche Vertreterinnen bes zarten Gefchlechts versammelt, welche fich in ihren bellen Toileiten wirkungsvoll von bem bunklen Fond ber in ichwarzen Frads getleibeten Mannerwelt hervorhoben.

Ein Blumenflor ber anmuthigsten Frauen und reizenoften jungen Mabchen mar hier versammelt. Schönheit und Grazie, Liebenswürdigfeit und Anmuth schienen hier eine Societe ge ichloffen zu haben, um ein entzückendes reizvolles Ensemble zu bilden.

Auch für Ueberraschungen für die Damenund herrenwelt hatte ber ftets ftrebfame Bereins-

Borstand Sorge getragen.

In einer um 1 Uhr nach Mitternacht executirten Polonaise murben an die Damen reizende Bfauenbouquetis und an die Herren meterlange Palmenwedel verabreicht. Der fich in der Polonaife gebildete fast unendliche Bug machte burch diesen Schmuck einen sehr imposanten Ginoruck. Nach der Polonaise folgte das Souper, und nach demselben wurden abermals der tanzfrohen Göttin Terpfychore reichliche Opfer gebracht. In bunter Reihe folgte bem Balger ein Lancier, diefem eine Polfa, Kontredance, Rheinlander und sogar ein Mazur, deffen schwärmerisch hinreißenbe, von Liebe und Sehnsucht burchglühten Tone ihre Birtung nie verfehlen. Leiber betheiligten fich an bem Majur nur wenige Paare, barunter aber viele, die mehr durch Prosa angehaucht zu sein schienen und die dem feurig zu tanzenden Liebespoem bes Majurs nur wenig Interesse entgegenbrachten. Der Arrangeur des Tanzes hatte auch keine glückliche Wahl ber Figur getroffen, und so fiand die Wirkung des Mazurs, trothem man viel Eifer und guten Willen bekundete, nicht im richtigen Berhäliniß mit den gemachten Anftrengungen. Dafür wurde allen übrigen Tangen mehr Intereffe zugewendet und flott und temperamentvoll brehten fich munter und heiter die Baare im Kreise.

So wie eine Schwalbe keinen Sommer macht, so ist auch ein weniger gut gelungener Mazur nicht im Stande, eine Festlichkeit zu beeintrachtigen, und so war es auf dem Ball des Männer: Gejang: Vereins am vergangenen Sonnabend. Frohlichfeit und Seiterfeit maren die Attribute bes Balles bis zur früheften Morgenstunde, und als wir mube ber Garberobe unfere Schritte gulenkten, vernahmen wir allseitig aus schönen Mündchen: "es war herrlich", "es mar reizend", "es mar gottvoll . . . "

Mastenball. Wie wir erfahren, ift ju bem auf ben 23. Februar cr. von dem Berein Lodger Cytliften anberaumten Mastenball bas Tragen eines Coftumes für die an bemfelben theilnehmenden Damen und Herren obligatorisch und wird der Maskenboll mehr dem Charafter eines großen Costumfestes entsprechen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß bas Fest einen überaus glänzenden Verlauf nehmen wird.

Commercielles und Industrielles.

Wie aus bem Inseratentheile unseres heutigen Blattes erfichtlich, beginnt die von dem Finang. minifter auf Gesuch ber Gefellschaft ber Barichauer Commerzbant beflätigte Lobzer-Filiale ber genannten Bank heute in Lodz ihre Thatigfeit.

Alassenlotterie (ohne Gewähr).

Am 2. Ziehungstage der 1. Klasse der 164. Rlassenlotterie sielen größere Gewinne auf folgenbe Nummern:

Rs. 10 000 auf Nr. 11,486.

Rs. 2000 auf Rr. 7650. Rs. 500 auf Nr. 7022.

Rā. 200 auf Nr. 19077.

23429.

Re, 5167 6282 6641 9482 10115 11858 13323 13927 15063 15430 16219 16502

16626. Ru je 50 Ms. Nr. 268 1257 2662 2830 2870 3502 4006 5328 5678 6392 6568 7829 7853 7938 8807 9495 9821 10007 12052 12957 13505 16583 17815 18398 18462 18944 20273 20324 21268 21864 22467 22982 23109

Bermischtes.

Graflicher Luftmord in Bien - Gin fiebzigjah: riger Greis, ber Sarfenift und Meinfandler Suchonaly-Boglar, murbe unter bem Berbacht bes Morbes an feiner e'ft menige Stunden vorher in Dienst genommenen Birth: ichafterin Jof fine Bufchern verhaftet Die Erhebungen weisen barauf bin, bag die fünfzigjährige fraftige Frauensperfon ermorbet murbe, meil fie bem anfcheinenbeichmächlichen alten Lliftling nicht ju Millen mar Weiteres wurde auch ausgefolicht, tag Suchovaty häufig burch Beitungs Anzeigen jungere und attere Birthichafterinnen fucte und aufnahm, Diefelben in unfittlicher Beife migbrauchte und bei Biber frand mighandelte.

Stilbluthen aus Gnadengefuchen. Dir lefen in "Berl. Egol." in ber cammlung von Gnadengefuchen, bie ein Staatsanwalt in ben Jahren 1856-1-88 gefam: melt, u. A. Folgend's: Die Sucht ber ungebibeten Bolfstreife, fich bei berartigen Angelegenheiten möglichft hochtrabender Ausdrude ju bedienen, bringt bie munderlichften Ergebniffe hervor. So beginnt jum Beispiel ein folches Gefach folgendermaßen:

"Ewige Majefiat wollen es allergnädigft verzeiben. wenn ich arme gebrechliche Frau die Stufen hochbero glor: reichen Throns allerunterhanigft gu befteigen mage."

Der Thron fpielt überhaupt eine große Rolle in ben Gingangen biefer Bittschriften. Gine wegen einer einfachen Polizeicontravention mit brei Mart Gelbstrafe belegte Frau beginnt also:

Ster liege ich in meinem Jammer vor ben Filhen bes Thrones und weiß nicht, wo ich Gilb herfriegen soll. Und bennoch verlaugt mein Magen feln Recht, was noch bas Befte an mir ift."

Wir finden ferner- "In Demuth rutschte ich aufsten Knien zu dem allergnädigsten Epron" und sogar: "Ich trete auf die Füße des durchlauchtigsten Thronsessells." Auch die Anreben meifen manche Rertwürdigfeit auf, gum Beifpiel: Anteven weisen mange Retroutorgiett auf, zum Beispiel: "Alle mächtige Majestät", "h he, herrliche, himmlische, erhabene Majestät", und sogar in einem an die Kaiserin Augusta abrestierten Inadengesuch: "Süße", "Englische" (soll heißen Engelhaste) Majestät. Die eigenthümlichste Anrede hat ein alter, wegen Körperverletzung bestrafter Kriegsinvastibe von 1870/71 gewählt, der wohl etwas von den Körpersschaften des Keichstages oder Landiages gehört und an diesem Ausbrucke Gefallen gesunden haben mag. Er redet den Gester folgenderen ans ben Raifer folgenbermaßen an:

"Dochmögender Rörper! Genug! Schweres Unheil ift Em Majeflat alten Rriegstameraden hereingebrochen! Und boch habe ich nichts Anderes gethan, als Em. Majeftat felbft und Bater Moltte anno 1870. Nämlich ich wartete ben Angriff bes Feindes nicht ab, sondern bin fofort barauf los gegangen und habe glänzend gestegt Dafür foll ich nun drei Monate brummen. Ist das Gerechtigkeit?" Die Cremplificirung auf den Kaiser wiederholt sich

öfters. So lefen mir in einem Befuche:

"Rachdem mich Auguste Schulze; was der oberfaulft: Schuldner hier am Plate ift, schon viele Monate durch Schwindeleien hingehalten hatie, sagte er, als ich ihn zum hundertsten Male mahrte, ich sollte nur die Hand aufmachen, da wirde ich das Geld wiederbekommen. Das that ich. Statt des Geldes spudte er mir in die Hand Da habe ich ihm trallich mit den Taust eintes Lieband water den ich ihm freilich mit ber Fauft einige Sahne entzwei geschlar gen Aber hatten es Sm. Rajeftat vielleicht anders ge-

Ebenso apostrophirt ein gleichfalls wegen Rörpervers letzung Bestrafter ben Raifer:

"Em. Majestät find ja auch einmal jung gewesen und wiffen aus eigener Erfahrung, daß man auf dem Tang-boben leicht Kratehl betommt, wenn man einen zu viel

Meueste Nachrichten.

Petersburg, 10. Februar Die "Nowosti" berichten: Das Ministerium ber Volksaufflärung hat eine befondere Commission eingesett, welche über das Projekt des Curators des Raukafischen Lehrbezirks, Janowski, bezüglich des Programms in den mittleren Lehranftalten berathen foll.

Laut diesem Projekt wird in ben ersten vier Rlaffen fammtlicher Lehranftalten ein gleiches Unterrichts-Programm ohne klassische Sprachen eingeführt. Erft in ter fünften Rlaffe beginnt der Unterricht der alten Sprachen.

Petersburg, 10. Februar. In Feoboffia wurde eine Abtheilung der Reichsbant eröffnet.

Berlin, 9. Februar. Im Namen Raifer Bilhelms bringt ber Hofmarichall Eglofffiein, als hochzeitsgeschenk für Ihre Majestäten ben Raifer und bie Raiferin ein tofibares Service, welches ein Runftwert aus ber foniglichen Porzellanfabrit bilbet, nach St. Beters:

grantfurt a. M., 9. Februar. Gin tragiiches Ende hat hier ein Brauipaar gefunden. Der Rufer Abam Badfifch murbe in ber Jung. schen Brauerei zu Sachsenhausen burch ein Faß zerquetscht, welches 47 Heftoliter hielt, und war sofort todt. Seine Braut, die Tochter des Ma-schinisten Dlun, nahm sich den Tod ihres Brautigams fo ju Bergen, daß fie fich in ber Wohnung thres Baters erhangte. Die hochzeit follte am nächsten Sonntag flatifinden.

Paris, 8. Februar. In einer Metall-waarenfabrif in Joinville erfolgte heute Nachmittag eine Reffelexplosion. Der Pförtner und zwei fleine Madchen wurden badurch getobtet und fieben Personen, barunter mehrere fcwer, vermundet.

Rom, 9. Februar. Die fürglich übermittelte Nachricht eines Wiener Blattes von bem Ginfturg der Domkirche in Marfala, wobei 45 Menschen getobtet und 35 vermundet worben feien, ift von Anfang bis gu Enbe erfunden.

Wien, 9. Februar. Die Untersuchung in ber Mordaffaire Rothziegel ift nun miber Er-warten auch auf die Frau Sichinger ausgebehnt worden. Bieher befand diefelbe fich nur in Berwahrungehaft.

London, 8. Februar. In ben biefigen Weft. India Docks entstand heute eine Feuersbrunft. Der verursachte Schaben wird auf 40,000 Pfund Sterling geschätt. Zwei große Schuppen Jute find ausgebrannt.

Paris, 9. Februar. Da bis zur Stunde noch feine Rachricht von ber "Gascogne" eingetroffen, icheint es immerhin angebracht, die Namen ber Paffagiere zu geben. Auf ber "Gascogne" waren eingeschrieben als Rajuten-Passagiere bie Berren: Adenheil, Buffer, Colaiggi, Caftro, Croger, Dumos, Devron, Guttmann, Goodman, Sarris, Jacquin, Königftein, Leon, Lichtenftein, Matagrin, Mr. Philipps, Ribon, Ravier, Schwarz, Sanchez, Abolf und die Damen: Auriel, Borel, Broffard, Croger, Fift, Finnen, Guttmann, hemes, Saubilourt, Lanahan, Dieper, Szumowska, Treichler und zwei Fraulein Riche mit Rammerfrau. Auch unier den Paffagieren britter Klaffe befinden fich zahlreihe Ramen mit deutschem Rlang: wie Eng, 1 Scholer Hertli, Haller, Wagner, Stoffel, Kauffmann, Watjen, Goepinger, Schilt, Ohlemus, Grether, Stohmeier, Zuber, Mutter mit vier Kindern, Schnebelen. Das Schiff wird geführt von dem Schiffslieutenant Bandelot, der als ein erfahrener Seemann geschilbert wird. Es ift eines ber iconften und fomfortabelften Schiffe ber Rompagnie. Es hält 7630 Tonnen und 9000 Pferdetrafte und geht mit einer Geschwindigkeit von 19 Knoten. Es ist 1886 gebaut, 150 Meter lang, mit elektrischem Licht versehen. Es trägt an Labung befonders Lebensmittel. An Boargelo befinden sich 776,000 Francs an Bord. Die Paffagiere oritter Rlaffe find meift Auswanberer aus ber Schweis, Elfag und Italien. Auf dem Bureau ber Kompagnie erklärt man, leider außer Stande zu fein, eine Lifte über die Beimathorte ber einzelnen Paffagiere ju geben. Obgleich man auch dort ersichtlich beunruhigt ist, will man doch lediglich an einen Maschinenunfall glauben und ertlart ben Umftan, bag bie "Gascogne" von keinem der eingetroffenen Schiffe der= felben Linie gefehen worden ift, durch die jest herrschenden Rebel. Man weist auf die Ber-fpätung vieler anderer Schiffe in diesen flürmischen Tagen hin.

Industrie, Sandel u. Berkehr.

Unterstützung der ruffischen Dampf: ichiffiahrts : Gefellichaften. Intereffant ift die Zusammenstellung, welche Summen die rustische Regierung zur Unterstützung der ruffischen Dampf= fcifffahrtsgesellschaften ausgiebt. Diefelben erreichen die flattliche Ziffer von 2,163,261 Abl. Der Löwenantheil entfällt auf zwei Gesellicaften: "Die ruffifche Gefellichaft für Dampfichifffahrt und Sandel" (616,000 Rbl.) und Die "Freiwillige Flotte" (600,000 Rbl.); ferner erhalt die Gesell-ichaft "Rawkas und Merkar" 222,970 Rbl., bie Schwarzmeer . Donau - Dampfichifffahrtsgefellfcaft 225,820 Abl., die Amur Gifellichaft für Dampfichifffahrt und handel 183,532 Rbl., ber Commerzienrath Schewelew für Fahrten zwischen ben Safen bes Seegebiets und ben offenen Safen Roreas, Chinas und Japans 150,000 Rol., die Dampfichifffahrts Compagnie Archangelst - Murman 80,000 Abl., die Riachtiner Dampfichiffffahrts-Gefellichaft 33,238 Rbl. u. f. w.

Bahnbau. Gegenwärtig geht faft der gange Erport und Import von Waaren, welcher gwischen unferen central-affatischen Befigungen als Tranfitweg für Persien, Afghanistan, Kaschgar u. f. w. einerseits und ben inneren Marken bes Reiches andererfeits ftattfindet, über Ufun-Aba am Raspifee, wo die transfaspische Gisenbahn beginnt. Doch dieses Usun-Aba ift ein stinkender Moraft und keine Meeresbucht im Sinne eines Hafenplates. Die Transportfahrzeuge auf dem Raspifee konnen die mafferarme Ujun-Aba. Bucht überhaupt schwer anlaufen, so daß ihre Ladungen oftmals bei ber Infel Rau in Batten ausgelaben werben muffen, welche bann bie Baaren jur Babn bringen.

Nach Ueberführung bes Anfangspunktes ber trenstaspifden Bahn nach Bort Kraffnowodst, deffen tiefe, geschütte, fost niemals zufrierende Bucht einen iconen Unterplat bietet, fällt das läftige Uwladen ber Waaren und bas Umfeten der Baffagiere fort.

Die im Bau begriffene Bahnlinie ift 180 Berft lang.

- Ueber die projectirte Dampferverbindung swischen der Mündning der Petschora und der Stadt Archangelsf theilen wir nach bem "Gerolb" noch einige Gingelheiten mit: Bereits in der Navigation 1895 foll ber Cfibirjatowiche Dampfer "Nordenitjölb" 2 bis 3 Fahrten zwischen Archangelst und bem Dorfe Kuja an ber Mündung ber Petschora machen. Die Regierung giebt für jede Fahrt einen Beitrag von 3750 Abl. und garantirt außerdem für die Novigation 24,000 Bub Fracht ju bem Gesammifrachtfate von 4800 Rbl. Außer: dem sollen jährlich 6 bis 8 Fahrten von Ruja nach dem Dorfe Schtschugow, Couvernement Wologba, ftattfinden, wobei die Regierung für jebe Fahrt ca. 1000 Abl. gablt. Die Länge jeber Strede beträgt ca. 1000 Berft. Die jest geplante Dampferverbindung ift für den Betichora-Kreis und auch für bas weitere Rufland von großer Wichtigkeit. Im Norden diefes Kreifes zieht fich ca. 1000 Werst lang bas Nördliche Gismeer mit feinen Schätzen bin, im Diten lebat fich an den Kreis ber nördliche Ural, beffen mineralische Reichthumer jur Bit noch unerschloffen sind, der ganze Süden ift von vielen hundert-tausenden Desssiatinen Walb (Fichten und Laub-holz) bededt. Die Bevölkerung des Peischoraschen Rreifes gebort vorzugsweise bem fähigen und industriell veranlagten Stamm ber Spijanen an, welche es mohl verftehen werden, alle Bortheile, bie ihnen ein erleichteter Berfehr bietet, ausgunuten, bem beute noch dunn bevölferten Beifchora-Kreife (ca. 28,000 Seelen) fieht deshalb ungweifelhaft eine gedeihliche Butunft bevor.

Russische Papierrente. Man theilt dem "St. Beasburger Berold" mit, bag bie Stabtlität des Rubelcourfes nicht wenig baju beitragt daß fich das Ausland auf an die ruffische Bipierente gewöhnt. Da ber Stand ber let'eren 5-6 pCt. unter bem Courfe ber Goldrente ift, fo finden jest auch im Auslande bereits Raufe in ber Papterrente zu Anlagezweden fatt.

	Die Wollproduc	tion de	r 28e	t mirh
	geschätt auf 1300 Dill	ionen Kil	ogramm	= 13
τ	Mill. Tonnen, nämlich:			
	in Großbritannien au	f 80 Y	dillionen	Rilogr.
t	Continentaleuropa "	320		
1	" Nordamerika "	180	н	
3	Auftralien	300		
r	. Südafrika	70		
J	. Südamerika	200		
t	" ben übrigen Ländern "	150	e e	
r		1300 Y	dillionen	Rilnar
t	Die Vereinigten Sto	raten vo	n Amer	ifa per:
=	brauchen jährlich 160 !	Mill. R ile	gr. einl	eimische
	und 90 Mill. Ra. frembe			

vau. Rg. fremse 28

nach ber Beobachtung bes Sptifers Beren Diering. Lody, den 11. Februar, Wetter: Schon, Temberatur: Bormittags 8 Uhr 10 Ralie Mittags Nachmittag? 6

Witterungs=Bericht

Barometer: 738 gefallen. Bindrichtung: Beft. Maximum 10 Ralte Minimum 6

Cours-Bericht.

Berlin, 11. Februar. Beld-Cours 100 Rubel 219.55.

(Geftern -.-.) Ultimo 219.50.

(Beftern -.-.)

Warschau, 11. Februar. (Geftern) Berlin . . 45.60 London . . 9.29Baris . . 37.10

Die heutige Nummer unseres Blattes enthält 8 Seiten.

Wien . . 75.00

Teatr Łódzki "Victoria."

Anioni Różański

uprzejmie zaprasza na swój Benefis. We Wtorek, dnia 12 Lutego 1895:

"Artykut 264"

Komedya w 5-ciu aktach przez K. Zalewskiego. (Uwieńczona pierwsza nagrodą na konkursie imienia hr. Fredry we Lwowie)

- p. Różański. Włodzimierz Skalski p. Kopczewski
p. Winkler Zygmund Rolski Kacper Turcza p. Kopczewski. Szmul Fesserbaum p. Modzelewski. Jedrzej Sapoga — Joanna — — - p. Gorzkowski. p-ni Bissen-Jano
p-ni Staszkowska
p-ni Ekiertowa.
p-na Przybyłko.
Kisielewski. Joanna — Kamilla p-ni Bissen-Janowska. p·ni Staszkowska. Pani Kokrowa — — р-па Ргzybyiko — р. Kisielewski. Jakób, lokaj Rzecz dzieje się w Warszawie

Unter obigem Titel wird im Laufe dies Jahres die

ameite bedeutend vergrößerte forgfältige Ausgabe eines beutscherusfischen Abregbuches ber Stadt Lobs und Amgegend

Uniere Stadt, welche nicht mit Unrecht bas polnifche Manch fter genannt wird, ift in bem letten Sahrzehnt jum bedeutenoften Sanbeis und Fabrit Centrum Berangemachfen, bem ein Sanbruch, wie es bie erfte versuchsweise herausgegebene Auflage meines "Gubrers" mar, nicht mehr genugen

Die neue Auflage foll nicht nur für bie Sinwohner von Lod; und Bureisenben als Abrefflihrer bestimmt fein, sonbern auch — und diesh auptfachlich, ben so gahlreichen Raufleuten aus Rugland, als unentbehrlicher Informator und Bermittler bienen, Der I Theil bes "Führers" wird enthalten:

Inferate in deutscher und ruffischer Sprache ber porragender Industries und Handelssirmen von Lobs und Umgegend und bes Auslandes, welche mit Lody, und Rufland in rege Geschäftsverbindung zu kommen

Der II. Theil: All jemeine lotale Abreffen in beutscher Sprache. Ein alphabetisches Firmenverzeichniß und ein alphabetifches Bergeichniß laut Branchen, in beuticher und ruffifder Sprache.

Entwidelungsgeschichte hervorragender Fabritsanla-gen. Reuer Saufer-Carif mit Syvotheten- und Bolizei-Rummern. Bonen:Gif nbahn-Earif. Der III Theil:

Bejugeq tell in - Bergeichniß ausländischer Sanbels-Artifel - nur leiftungefähiger Firmen. Gewichts- und Reductions Tabellen Damit mein "Füh er" auch weiteren Rreifen juganglid

ift, mirb berielbe in Sotels vieler größeren Stabte Ruglands öffentlich ausgelegt.

Neuentstehende Firmen, welche fich in ber polnischen Ausgabe "Lodzianin" für bas Jahr 1895 noch nicht be-finden, oder auch solche, beren Abreffen fich seitdem geanbett haben, we den im allgemeinen Intereffe höflichft erfucht, bis fpateftens 1. Dirg 1895 bet mir Mitthetlung ju machen.

C. Richter, Herausgeber u. Berleger, Cegielnianaftraße Nro. 4.



Photographische Apparate

für Liebhaber und gefchattliche Zwede in reichfter Auswahl zu billigen Prei

Auf Bunsch verzollte Lieferung.
Ausführl Ratalog. (326 S mit 343 Abb.) gegen 20 Kop. 3ur

Berfügung. L. Lang & Co., Dresben, 35

Geschäfts-Stablirung.

Bir beehren uns, einem geehrten Publifum und besonbers ben herren Bauunternehmern von Lobs und Umgegend ergebenft anguieigen, bag wir am hiefigen Blate ein Maler-Gefchaft unter ber Firma

"Hornung & Wiesner"

etablirt haben.

1205

Durch langjährige Praxls und fachtechnische Ausbildung find wir D in der Lage, alle in unfer Fach folagenden Arbeiten, u. z. von den einfachften bis zu ben kunftvollsten Ausführungen, in allen Stylarten fauber und geschmadvoll herzustellen.

Wir bitten höfl. unfer Unternehmen burch gefällige Aufträge zu unterstützen und zeichnen hochachtungsvoll

Hornung & Wiesner,

Mawrotüraße Mr. 1290/5.

Webe-, Spinnerei-, Färberei- und Appretur-Schule für die Wollen-Industrie in Aachen.

Vollkommene theoretische und praktische Ausbildung in drei von einander unabhängigen Abthellungen: I. für Spinnerei und Weberei; II. für Färberei, III. für Appretur. Mit der Anstalt verbunden sind ein aufs Vollkommenste eingerichteter, ununterbrochener Fabrikbetrieb in Spinnerei, Weberei und Appretur, sowie mit den neuesten kinrichtungen versehene Färberei-Laboratorien. Beginn der neuen Kurse am 23 April. Prospecte, sowie nähere Auskunft kostenfrei durch

die Direction. 1031

માં પ્રાથમિક મુખ કરા પ્રાથમિક પાંચ કરા પ્રાથમિક છે. આ પ્રાથમિક પ્રાથમિક પ્રાથમિક Kestaurant-Eröffnung.

Allen geschätten Freunden und Gonnern bringe hiermit zur Kenniniß, daß ich an der Boludniowa-Sir. Ar. 31, im Hause Donchin, por ber Bidgemstaftr., ein comfortabel eingerichtetes

Renauran

eröffnet habe. — Für gute Getrante und für vorzügliche frifche Speifen ift ftets geforgt. Kraftiger Mittagstifch ju 25 Ropeten, von 12 bis 3 Uhr. Täglich frifche Flati zu billigften Preisen. E

Mich ber angenehmen hoffnung hingebend, daß meine geehrten fruberen Gafte mich mit ihrem Befuch beihren werden, zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Schwanke.

P

كالربائم والدرفان والمراق والمراق والمراف والمراف والمراف والمراف والمرافع والمرافع

J. Arthur. ulica Piotrkowska Nr. 61.

Skład i Reprezentacja na Łódź i okolice

Mydeł toaletowych, Perfum i Kosmetyków

renomowanej fabryki warszawskiej Fryderyka Pulsa

poleca w wielkim wyborze: Mydła: Glicerynowe, przezroczyste, kokosowe, kosmos, piżinowe, z zapachem kwiatów, kapielowe, familijne, jajeczne, piwerki i t. p., ogółem 126 gatunków w cenie od 2 kop. do 75 kop. za sztukę.

Perfumy, ekstrakta i woda kolońska w kilkadzies ęciu odmianach i gatunkach, woda leśna, Pudry, pomady, fiksatuary, proszki do zębów, eliksiry, przybory toaletowe, sachetki. Nowość! Mydła, perfumy i całe komplety "Marie Antoinette" w ozdobnych pudełkach. Przyjmowanie zamówień do firmy Fryderyka Pulsa. Rabaty dla odsprzedających.

J. Arthur.

ulica Piotrkowska Nr 6

Pianoforte-Kabrik

Lodz, Dzielna=(Bahn)=Straße Nro. 44.

empfiehlt bem geehrten Bublitum von Lobs und Umgegend fein Lager von Bianinos eigener Fabrikation, vom besten ausländischen Material gearbeitet, großartia im Ton wie in Ausstattung, mit angenehmer elasticher Spielart, zum Preise von Rs. 350 bis 450 bishtige schriftliche Garantie. Gebrauchte Flügel am Lager vorrätbig. Ctabliffement für Reperaturen, Stimmen, Aufpolteren ber Instrumente unter Bas rantie der größten Sauberfeit prompt, reell und tillig.

Um gutigen Zuspruch bittenb, zeichnet

0000000000000

Hochachtungsvoll

Karl Koischwitz.

empfiehlt ein bemährtes Mittel die Apotheke von

M. Leinveber.

1232 neueröffnete Bombonfabrik von W. Honig, Lodz,

befindet fich jest Glowna Straße Rro. 41.

Specialität: feinfte englische gefüllte Rodsbonbons prima Qualität. Ferner empfehle verich. Sorten Sustenbonbons, wie Sonigrods, Schlasbonbons u. Malzbonbons zu billigften Breifen, bann Caffeetuchen u. biv. Badwert.

Um geneigten Bufpruch bittet W. Honis

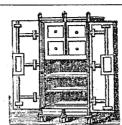
ogniotrwałe

z zegarowym mechanizmem, oraz

želazne mego wynalazku, które sa zupełnie zabezpieczone od najgwałtowniejszego rozbicia lub otworzenia. — skarbiec taki jest

niewielkiego rozmiaru, a waga jego 1,300 funtów. Drzwi i boki są dwa cale grubości samego zelaza, przy uderzaniu w niego młotkiem, wydaje odgłos nadzwyczajny, gdyż jest to jednostajna bryła żelazna — Skarbiec taki jest niezbędny dla każdego kantoru bankierskiego, jubilerów i t. p. - Obejrzeć można:

Marszalkowska 125, 8736 u SIKORSKIEGO.



Przejazd:Straße 14. leiftungsfähigste Fabrit von feuer- und biebessicheren

Geld= u. Büderidiränten in Gifen- ober Stahlpanger.

Caffeilen, Copir-Pressen 2c. 2.



bestehenb aus 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, maffiver Werkftätte von 400-500 Du Ellen Flache, ferner Pferbestallung, Wagen-Remife, Hofraum von 4000-5000 Qu. Ellen Fläche, sofort vom 13. Januar ober 1. April 1895 u. smar in bem Stabttheile swifthen ber Roticiner. und Grunenftraße und in ber Richtung von ber Petrifauerstraße bis zur Banstaftraße, ju pachten gesucht. Näheres in der Erveb. dieses Blattes und in der Papierhandlung des Herrn

Atressen bitte baselbst genau und recht balb unter .. 110" abzugeben

Bu vermiethen per 1. Juli D. 3. eine

beflehend aus 3 Bimmern und Ruche in ber 1. Stage, ober 4 bis 5 Bimmer und Riche in ber 2. Giage, Betriffquerfir. Dir. 89 neu.

Photographischer Annarat — fein Spieljeug, vermittelft biffen Jedirmann, auch Rinder, Aufnahmen von Personen, Grup: pen, Lanbschaften 2c. machen fann. "probe= aufnohme nebft Anweifung zum Photoara: phiren gratis Lager für neue Erfin: dungen, St. Petersburg, Große Mor-ifaja 33.

Ein Zimmer

wird zu miethen gesucht. Offerten un= ter Chiffre "1 Zimmer" empfängt bie

von Fabriten und Engresbäufern übernimmt für Wiga und die Oftfeeprovingen ein Agenturund Commiffionegeschäft

Prima Referengen. Gefl. Offerten unt. Chiffre Dro. 4600 beforbert bie Annoncen-Expedition von Sugo Langewit.

Miöbel-Miagazin von 3943

Jan Harszczewski.

in Mariciau, Stelona-Straße Aro. 20, empfiehlt fein reichhaltiges Lager fertiger Möbel für Schlaf- und Speifezimmer. Bestellungen auf ganse Ginriditungen werben angenommen

Gin gebrauchter, aber noch gut erhaltener

Minimium 42 Boll lang, ebenfo eine Feueriprite wirb ju faufen gefucht. Dafelbft ift ju vertaufen ein Dufterfluhl u. eine Sandtreibmaichire. Offerten bitte in ber Papte handlung v 3. Beterfiige sub lit. X. 10 abjugeben.

Mugenarat

Dr. med. St. Markowski, Petrifaner Strafe Mro. 16 (nen). Sans Rojen.

Sprechstunden von 8 bis 11 Uhr Borm. und pon 3 bis 5 Uhr Nachmittags

Mer 5 bis 10 Rubel

taglich an Brevifion ficher und leicht ohne Rapital und Rifito verdienen will, ber mende fich unter .. ficherer Berdienft" an Audolf Moffe, Münden (Bayern)

ОТКРЫТА ПОЛПИСКА НА ИЗДАНІЯ Главной Физической Обсерваторіи въ 1895 г.

Бюмлетень заплючаеть въ себъ данныя о погодъ за 7 ч. утра даннаго двя, за 9 ч. вечере я за 1 ч. наквнунѣ, и 2 свиоптическія карты за 7 ч. утра и за 9 ч. вечера, составленныя кочтя для всей Европы, на основанія около 170 депешъ, получаемыхъ изъ Россіи и изъ за границы, и обзеръ петеды для Россіи за 7 ч утра даннаго дня; навенець, вогда возможно, дается предсвазание о въроятной погодъ на слъдующий день и сообщаются свъдъния о посланвыхъ Обсерваторією штормов ть предостереженіяхь на Бантійсков, Чернов, Азовсков и Бълов моря и на Ладожское и Онежское озера.

Цъна Бюллетени съ доставною на домъ въ С. Петербургъ и высылкою по почтъ въ годъ дванадцать рублей (12 руб.), съ поросылкою же за границу восемнадцать рублей 50 нсв.

С.-Исторбургскимъ подписчинамъ Бюллетень доставляется по городской почто вечеромъ, въ самый день выхода.

EKEMBCAYHLIN METEOPOJOPNYECKIN

EBPOITEЙCKOЙ POCCIИ

Бюллетень издается за наждый ивсяць по новому стилю и разсылается въ следующемь мъсяцъ. Онъ состоить изь двухь цифровыхъ таблиць, текста и варты. Въ таблицехъ приведены для 312 станцій місячныя воличества атмосферных в осадвовь и данныя о сибжномъ петрові я о грозахъ, а для 73 наблюдательныхъ пунктовъ среднія мъсичныя воличны всёхъ прочихъ жетеорологическихъ элементовъ. Въ текстъ содержится обзоръ погоды за негекшій мъсяць. На нартъ изображены: линіями распредъленіе атмосфернаго давленія и температуры и праслами, въ нъсколько тоновъ, воличество выпавшихъ осадковъ.

Подписная цъна 3 рубля въ годъ съ доставкой на домъ и пересылною по почтъ.

Желающіе могуть обращаться по телеграфу въ Главную Физическую Обсерваторію (по адресу «Петербургъ, Обсерваторія») съ запросомъ объ ожидаемой погодъ на саъдующій день, съ впередь оплаченнымь отвътомъ въ 20 словъ. Не допускаюта запросы о погодъ письменные или по телефону. За послъдствін предсказаній Обсерваторія не отвъчаеть. Лица, которыя желали бы сами предугадывать погоду на основаніи мъстныхъ наблюденій

и пользуясь общимь обзоромь ногоды, могуть получать такіе обзоры по телеграфу, въ отвъть на соответственный запрось съ уплаченными ответомъ въ 30 словъ

Въ случай желанія, Обсерваторія можеть высылать предспазанія о різвихь перемінахь погоды прямо отъ себя, безъ предварительныхъ запросовъ по телеграфу. Для этого слъдуеть внесть авансомъ извъстную сумму, напр. 50-50 руб сер., на уплату за телеграммы съ предовазаниям погоды. За такую телеграмму, будеть изиматься 50 коп. сер. въ пользу казны, сверхъ илать телеграфной конторъ.

Глявная Физическая Обсерваторія считаеть своєю обизанностью, во избъжаніе всявихь нелоразумъній, занветь, что современное состояніе Науки и средства, которыми метеорологія располягаеть, не при всяком состояни погоды дозволиють предсказывать съ накоторою степеныя достовърности ожидаемую погоду на следующій день; ноэтому, въ подобныхъ сомнительныхъ случаяхь, Обсерваторія предпочитаеть отврыто заявить о своей несостоятельности, взамьнь слишкомь ненадожных предсказаній, которыя могля бы подореать въ публика доваріе въ наука, какъ то, въ сожальнію, неоднократно случалось въ другихъ странахъ.

Деньги адресуются въ Главную Физическую Обсерваторію. С.-Цетербургъ. Васил. Остр., 23 линія, д. № 2

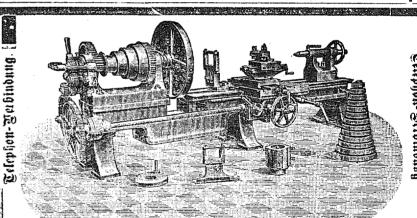
Die burch ben Sanitätsrath in Warschau und burch bas Medizinal-Departement in Betersburg anerkannte und burch ben herrn Minister b. 3. beftätigte Mala-Criract und Rombous

für Buftende und Beichwächte aus Sonig, Malz und Heilhslauzen, welche auf ben Sygienischen Ausstellungen in Barichau, Rrafau, Lemberg

und auf ber Mittel-Asiatischen Ausstellung in Mostau burch viele Medaillen ausgezeichnet murben, empfiehlt bie

Gin Warschan, 3godaftrafe "LELIWA Aro. 5.

Alleiniger Berkauf in den Apotheken und Droguenhandlungen.



Goretzki & Co., Lodz.

A. Specialgeschäft in Da dinen, Bertzeugen u. techn. Artifeln. Sortietes Sager von: Seitspindel-Dreft anken bis 41/4 Meter Lange - ab Fabrit fofort li ferbar bis 10 Meter Lange -, Bohrmafdinen, Sobelmajdinen, Schraubenlaneidmaschinen, Stanzen, Breff u. Bentisatoren 2c., 2c., sowie fammtl. Werkjeune für Schlofferei u. Schmiede: Ambolfe, Schranbftocke, Rluppen, Bobrer, Feilin zc. — Vat. Schranbenffalchenzuge

Rach Lodz allein über 100 Leitfpindel-Drehbanke geliefert. B. Sabrik von Spinnerei- u. Weberei-Mafdinentheilen: Arempelketten u. Quadranifetten aller Urt, Saderblättern, Bolfestiften mit Geminde, Arempelwolfestiften, Bahnbraht 2c. - Das Gingteben bes Bahnbrahtes in Walzen wird prompt und exact ausgeführt. - Breithalter (Sperrruthen) jeder Art für Bebftuble, Schafftarten, Shuffanger, Grhelrofte zc. Lager von: Dan bourbelagen fu Rigmafdinen, Cravellers (Ringlaufein) in jeber Ausführung für Zwirnmafdinen 2c., 2c.

Billige Preise. — Brompte Lieferung ===

lowic Häcklelmaschinen

in biv. Größen gu haben in der Mühlftein- und Mafchinen Fabrit von Karol Ast.

Lipowa Nr. 13.

GUSTAV FISCHER'S

Leichenbestallungs-Austalt

Przejajd (Weillerhaus)-Strafe Mro. 1340, nen.



ticiaid (Meisterhaus)trafe Aro. 1340, nen.

und Metall-Gärgen.

!!! Neuer Glasmagen!!!

Lodzer Chalia-Theater.

Deute, Dienstag, den 12. Februar 1895:

F Benefiz für Frau Marie Maeder.

Bur Aufführung gelangt:

Operetten-Burleste in 4 Aften von Leon Treptow, Mufit von Frang Rolh. Mit neuen Gesangseinlagen und Couplets.

Sanbibarihien: Marie Benné, Marie Maeder, Anna Sänseler, Fran; Schuler, Felig Stegemann, Otto Saueld 2c. Morgen, Mittwoch, den II. Februar 1895: populare Borfiellung im neuen

15. Jahre, zu populären, bedeutend herabgesetten, halben Breisender Pläte. Zum 19. Male:

Beller.

Ju Borbereitung: Benfion Schöller, Regiments: Tochter (Oper), Bon Stufe ju Stufe, Seecadett 2c., 2c.

Die Direction.

June

Circus = Vorstellung

Feuerwehr

heilnebmen wollen, fonren fich melben bei Berin Rlutow, Sotel Boldli, Berin Dreffler. Betritauer:Strafe im eigenen Haufe u Berrn Refigurateur Fromel. Bamadgtaftr.

welcher tie Barichauer Sanbelsschule absolvirt hat, fucht Stellung als Correspondent, Buchhalter oder Erpedient. Befl Offerten unter T. P. 20 in der Expedition b. Bl. niebergulegen. Ein brauns und weißgefledter 1213

ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung. Przejazostraße 6, bel R. Schweber.

Wohnungen,

befiehend aus drei Bimmern, Ruche, Entree und Bubehör mie auch ein Geichaftslotal mit anftoffender Mohnung, Keller und Stallung, find vom 1. Juli I. 3 ab zu vermiethen bet Benriette Runtel, Ede Bibgemer- u. Przejagb-Strafe. Dro. 1104.

Bu vermieihen per 1. Juli b. 3.

beftehend aus 4 3immern und Ruche, in ber 1. Ctage, Betrifquerftr. Dr. 89 neu.

Sine größere

Lonnweveret

Beichäftigung. Befl. Offerten unter 24 Z. an bit Reb

b. Bl. erbeten.

Ein anständiges junges

für eine Conbitoret als Berläuferin gesucht. Do? fagt bie Erp. b. Blattes. Ein

36×82 Cler, preiswerth ju vertaufen. Ra: heres beim S.roz, Ronfta inerfirage 29. Ertheilt merben

Brivat und Nachhilseunterricht und Berbeffes rung ber Aussprache

A. Schwezoff, Srednia Strafe, Saus Berger 23, Bohn 39' Officine lients, erfter Gingang, 2. Stage — Sprech lundn von 41/4 — 51/2 Ubr Nachm

Zwei tüchtige

(Unichläger), gesucht. Benedittenftraße Rr. 27.

Eine deutsche intelligente

bie auch zu naben verfticht, wird unter gunfit: gen Bedingurgen ju encagtren gefucht. Rabe: rei im Lehrerinnen:Burean von W. Rosciczewska, Djielna Straße Itro 11.

Uebernehme

Bestellungen auf Febers und Spitzenarbeiten und ertheile auch Unterricht in Brobertes und Tapifferie:Arbeiten,

Zawadikaftraße 31/5.

Ein tüchtiger

ben Poften als folder bekleibete, minicht feine Stellung zu verändern. Gefl Offerten unter "Baarenichauer" find ir der Papierhandlung bes herrn Beterfilge niederzulegen 1247

Geschäfts-Einrichtung:

Schränke, Tische 2c., zu verkaufen. Da: felbst ift ein Geschäfts-Lokal per fofort ju vermiethen.

Bu erfragen in ber Papierhanblung von J. Beierfilge.

Gine Druderei fucht einen jungen

als Bolontar. Offerien an die Exp. d. 3tg. unier L. M. 11 erteten. 1261

Gelucht

werden von 2 anständigen Herren 2 möblirte Bimmer in ber Petrifauerstraße ober urwelt ber Petrifauerstraße. Offerten unter D. G. M. 19 sind in der Exp. d Bl. niederzulegen. 1245

Bum fofortigen Antritt wird ein gut empfohlener Sousdiener und Laufburiche fürs Ecichaft gesucht Raberes im Spiegel- u Bilbergeichaft ron Sartmann, Betrifauerftrage Nro. 16, Saus Rofen.

in deutich und bolnifch fbrechen: der j. Raufmann aus der Co on. 29 : Bronche, der gegente. eine Reifestelle inne hat, fucht, geftügt auf gute Zengniffe, per 1. Abril 1895 Stellung in einem Engraße oder Fabrit-Geichatt als Lagerift oder Comptoirift. Lods bevorzugt. Offerten unter K. 380 an Andolf Moffe, Breslau.

WBanbckin HHTOHIN

потерялъ свою легитимаціонную книжку. выданничю войтомъ гм. Вельгомлынъ, Норадомскако убзи, Петроковской губ. Нашедшій благоволить отдать таковую

Адольфъ Шаупъ

потеряль свой паспорть, выданный войтомь гм Радогошъ, Петрововской губ. Нашедшій благоволить огдать таковой въ Магистрать г. Лодзи.

Агнешка Ромбальская

поторяла свой паспорть, выданный войтомъ гм. Грабовъ, Ленчицкаго увада. Нашедшій благоволтив лаковой отлать по-

Янъ Козловскій

потеряль свой бидеть на своботное проживаніе, выданный войтомъ гм. Радогощъ. Нашелшій благоволигь представить таковой 1240

Лукашъ Витчакъ

потеряль свой билеть на своболное проживаніе, выданный войгомъ гм Радогощъ. Нашедшій благоволигь представить таковой польщій

Іосифъ Барановскій

потеряль свой билеть на свободное проживаніе въ гор. Лодзи. Нашедшій благо

волитъ представи в таковой полиціи. 124 г Кляра Юнгникель потеряла свою легитимационную книжку, вы-

данную Магистратомъ г. Лодаи. Нашевний благоволить отдать таковую полиціи

Эмилія Ганзеръ

потеря за свою легитимаціонную книжку, выданную Магисгратомъ г. Лодзи Нашедшій благонолить отдать таконую въ Магисграть

Объявление.

Магистратъ города Лодзи, на основаніи ст. 1030, Уст. Гражд. Судопр. объявляеть, что 6 (18) числа Февраля мъсяца 1895 г. да, въ 10 часовъ утра, будетъ произведена публичная продажа движимаго имущества, принадлежащаго жителю города Лодзи Вильгельму Шпарферту, прожива**ж**шаго подъ *№* лома 316 на подолнение училищнаго сбора 6 руб., состоящаго изъ разнаго движмаго имущества оцененнаго въ 6 руб. — коп.

Продажа будеть производиться вт городъ Лодзи, на плошеди новаго рынеа, при городской Ратушъ.

Гор. Лодзь, Января 10 дня 1895 года.

und ein Schlitten, be be gebraucht, einspännig,

find preiemerih zu verfauren. Biegelftraße Rro. 71.

Dr. 59 im Daufe Ropelmann.

Sprechstunden toglich von 11/2 - 21/2 Rache mittags und von $7^1/_2$ — $8^1/_3$ Abends. Der Unterricht beginnt am 15. Febr. a. c.

J. Mantinband.

biplomirter Lehrer ber Buchführung

Rach mehrfähriger Thatigkeit als Affiftengarzt an ber Universitäts-Frauentlinit in Bern und an ber Frauentlinit von Brof. Sänger in Leipzig habe ich mich in Breslau, Freiburgerffr. 17 þr. als

Dr. Georg Schiffer.

Sprechftunden täglich 11-1 Uhr. Für Unbemittelte unentgelilich 3-4 Uhr (auber

Potrzebny jest

korepetytor

dla przygotowania ucznia do 2-ej kl. szkoły Rzemieślniczej. Wiadomość: Średnia Ne 15, u Konopackiego.

Machagoni-Fortepiano,

in guiem Zuftarbe, ist per fifort zu verkanfen. Parzhnski, Srednia-Strafie Rro.
44.

Ein tüchtiger in ber Baumwoll- und Boll-Färberei erfahrener Kärber, der längere Zeit im Auslande in größeren Stablissements thätig war u. b zulett eine Reiflerfielle vertreten hat, sucht gestütt auf Prima-Refereezen u. Zeugniffe für erfte Beit, eventuell ohne An vruch auf Schalt Stellung als Meister ober Seh lse eines solchen in Bodz ober Umgezend. — Sest. Offersten unter D. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sobelbanke

Adolf Rosenthal. Betrifaner:Ctrage Dro. 39.

Die Gärtnerei

33. Konfantiner-Straße 33, beehrt fich bem geehrten Bublifum einen grö-geren Borrath von Rofen, Mniglocken, Spacinthen u. f. w zu Rranzen, Bouquets, Guirlanden, Rorben, Jardinieren, zu empfehlen Beftellungen merben ichnell, fauber und zu ben billigften Preisen ausgeführt. Uebernehme auch ble Inspection von Garten, ertheile Auskunft über Anlagen von benfelben und fertige Plane Bleichzeitig übernehme auch die Schmud. von Grabuatten, Decorationen pon Begrabniffen, Dochzeiten und Bal-

> Hochachtungsvoll F. Kuczyński.

Ein wahrer Schak für bie unglüdlichen Opfer ber Gelbit-

befledung (Onanie) und geheimen Ausschweisungen ist das berühmte Dr. Ketan's

Selofibemahrung.

Auflagen Mit 17 Abbildungen Preis 2 Rubel. –

Lefe es Jeber, ber an ben fchrecks lichen Folgen Diefes Lafters leis det, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom siches ren Tode. Bu beziehen burch bas Berlag-

Magazin in Leipzig. Neumartt 3/4, sowie durch jede Buchhandlung.

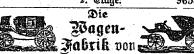
Das Möbel-Magazin und die Deforations Unitalt

von Hermann Reiss,

Barichau, Erimanstaftraße 3, empfiehlt complette filvolle Ginrichtungen für Salone, Speisezimmer, Schlaf. simmer und Boudoirs, fowie einzelne Möbel, aus- und inländische Fabritate nach den nenefen Modellen gearbeitet.

Nerven-Arzi Dr. Eliasberg

aus der Rlintt des Prof. Rendel (Berlin Glectricität und Maffage gegen Lab. mung, Krampf, Rhenmatiswns. Betritauer-Straße Nro. 28, Haus Petritowski. 2. Etage. 9658



M. Seydemann.

Barichan, Lesinosfir, Dro. 52, halt eine große Auswahl von Magen auf Lager, und zwar: Promenaden-Phaeton's. Equibagen. Landauer, Bolanis, Amerifaner und Beiersburger Schlitten.

Die Fabrit abernimmt Befiellungen auf nene Gaulpagen und führt bas Auffrifden somie Reparainren auf das Sorgfälitafte Berein Jodzer Cyclisten. ■ Dienstag, den 12. Februar 1895: =

Aufang 7 Uhr. — Entree 25 Rop.

CIRCUS

Heute, Dienstag, den 12. Februar 1895:

Große außergewöhnliche Vorstellung.

fomisches Juden-Ballet-Divertissement, ausgefürt von 4 Damen und 4 Berren ber Gefellichaft.

Auftreten sämmtlicher Specialitäten. Beute, Dienstag find die Preife um die Salfte ermäßigt.

Preise der Pläte.

Logen Rs. 4. Rop. 40, 1. Reihe Stuble Rs. 1 Rop. 10, 2. und 3. Reihe Stuble 80 Rop , 1. Plat hinter ben Logen (nummer) 60 Rop., 1. Blat 2. Reihe (nummer). 50 Kop, 2. Sitplat 30 Kop, Gallerie 15 Rop

Die Direction.

Restaurations-Eröffnung

hierdurch beehre ich mich bem geehrten Bublitum gur Renniniß ju bringen, bag ich an ber Zawadstaftrage Mr. 29 ein

Restaurationslokal

und empfehle kalte Speisen zu jeder Tageszeit, Gabel Frühstuck, Mittagetifch und Abendbrobt, sowie vorzügliche Getrante und fichere bem geehrien Bublitum bei foliben Breifen, ftets eine reelle Bebienung gu Hochachtungevoll

Helena Fandrich.

G. G. Haubold jr., Chemnitz,

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eis-Waschinen

und Kühl-Anlagen nach neuestem, best bewährten Systeme, für Brauereien, Fleische-

reien, chemische Fabriken etc. Mit Kostenanschlägen stehen gerne zu Diensten

Vertreter für das Königreich Polen: Eduard Tögel & Co.,

RANGE SERVER SER

Sochdruck- u. Compound-Socomobilen, fahroar und ftationair Stationaire Socomobilen, speciell für electrische Anlagen.

Compound-Dampsmaldinen,

Sochdruck-Dampfmaschinen, in liegender und ft.hender Anordnung, aus ter rühmlichft befannten Fairif por Marschall, Sons & Co.. Ld in Gainsborough,

Beneralvertreter für Bolen Kaialoge und Anschläge gratis.

Eine gut eingeführte

Butter- und Delikatessen-Handlung

ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Bu erfragen in der Redaction der Lodzer Zeitung.

Das Fabritagebande, Ede Lipoma-Strafe Rro. 810g, 14 Fenfier lang, mit boppeltem Licht, hinreichendem Baffer, feparat gelegen, raffend für jebm ben Fabritationszweig, welches Bern Bernhard Frant bis bato inrebat, ift im Ganzen evenil cetheilt zu vermiethen. angrer zende Plate, geetgret für Lager ober Rauunternehmer, find 3 i vermiethen. Raberes ju erfahren bet Guftan Ledi, Cegielnianaftrage Rro. 23 neu.



Allen Bermanbten, Freunden und Bekannten machen wir die betrübende Mittheilung, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Bernhardine Schneider

geh. Kiihner

im Alter von 76 Jahren am 10. d. M., Morgens 7 Uhr, nach langem Leiden durch einen fanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung der theuren Berblichenen findet heute Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Reue Promenadenstraße, Haus Wittmann, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

ift wegen Mangel an Raum billig ju verfaus

Ein junger Mann.

ber beutschen, ruffifchen und polnifchen Sprache

machtig und mit ben neuen Regeln ber Saus: verwaltung vertraut, fucht als Sansvermals

ter. Santayiomin ober bergl einen abnlichen

Załęski & Co., Warschan,

137 Marichaltowsta. Strage 137

empfiehlt eine große Auswahl von ben einfach:

ften bis ju ben luguriofeften Dobeln. Bange Ginrichtungen merben nach Beichnungen,

welche beftanbig aus bem Musianbe bezogen werden, ausgeführt. Gigene Bertftatte.

Billige, aber fefte Preife.

Specialarzt für Berg-, Lungen-

wohnt: Dzielna-(Bahn)-Strafe Do. 7.

und empfängt von 9-11 und von 3-5 Uhr.

n. Franen-Krantheiten, 616

erlaube mr bierburch befannt zu ma-

den, bag ich 6000 Echod Schindeln (Sichenholy), 24 Boll lang gur Dedung

von Dächern auf Lager habe und in

P. A. Buzyn, Pobrzecznaficije Nr. 24, Wohn. 2.

verschiedenen Quantitäten verkaufe.

Bu erfahren bei Grn. Morit Frenkel.

Gine geschickte Buschneiberin in Schur-

zen, aber nur eine folche. Die wirklich in ihrem Fache fest ift und sich mit allen neuen Sachen

Ramrot: Strafe Nro. 4, bei F. Siller.

gebrauchte, in verichiebenen Größen, merben verfauft bei Bi. Fiedler. Rifolajemstaftrage Rro. 56. Sprechftande: Fruh bis 10 und von

Das Refomemndations-Bureau für

Lehrerinnen uid Bonnen von

W. Rościszewska, Lodz, Dzielna 11,

empfiehlt: Lehrerinnen mit hoberer und ge-

ringerer Bilbung, Correpetitoren für fefte Stellung auch ftundenweise, sowie Bonnen ver-

Gine gut eingerichtete

an ber Petrifauerftraße gelegen, ift veranbe

rungehalber vom 1. Jult a. c. ab abjugren b

Bu erfragen in ber Papterhandlung bes Herne

eine in ber 1. Stage, bestehend aus 3 bis 4

12 — 2 Uhr Nachmittags.

fciebener Rationalität.

I. Peterfilge.

Billig ju vertaufen ein großer

1149

Das feit 20 Jahren beftehenbe

Abreffen beliebe man an Die Expedi. tion biefes Blattes unter L. T. 25 ju rich:

fen. Mifolajewstaftr. 551, nen 85.



Museum und Panoptikum

von W. Winter.

Ede' Dzielna: und Rifolajemsta-Strafe Dro. 19. Bweite Bilder-Ausstellung!!

Unter anderem: Der Rrieg zwischen China und Japan ju Baffer

ber Prafibent der franz. Republit, die letten Momente vor seinem Tode Ein großer Gorilla, ein weißes Madden raubend, (beweglich), owie eine Anzahl Buften berühmter Perfonlichkeiten, Lölker-Racen 2c.

> Entree ins Museum 20 Kov. Kinder und Untermilitärs 10 Kop.

Entree in die anatomische Abtheilung, welche nur für Erwachsene und Freitags ausschließlich für Damen geöffnet ift, 10 Rop. 1206

퓇灢凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝凝

Concerthaus.

Donnerstag, den 2. (14.) Februar 1895:

Einziges Concert

Srau Helene Hochedlinger

Herrn Witold Szaniawski.

Mitglied ber Warfchauer Oper.

Billets find im Borverkauf in ben Conditoreien ber Berren: Roszkowski. Janowski und im Theelaben ber Firma "Zsin-Lun" ju haben. Gemöhnliche Concertbreise. - Anfang 81/2 11hr Abends.

极深深深深深深深深深深深深深深深深深

Stwald.

Zielona-Strasse Sans Rober, vis à vis ber neuen Synagoge,

empfiehlt fein wohlaffortirtes Loger in Speife-. Schlafzimmerund Salon-Polfter-Möbeln wie Wiener Stühlen etc. zu fehr foliden Preisen.

Gleichzeitig mache ich bem geehrten Publifum die ergebene Anzeige, daß das Umarbeiten und Nenbeziehen von

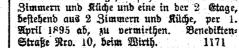
Polster-Möbeln jeder Art

von mir übernommen und unter Busicherung magiafter Preis-Berechnung pünktlichft zur Ausführung gebracht wird

welcher in einigen größeren Tuch: und Buckstinfabriten Ruglands thathig gewesen und gründliche Grabrungen in der Kammgarn, Stude, Boll: und Rüpenfarberei besitht, sowie auch mit der Michaelischen "Spposuligit: Javigo-Rüpe" vollkommen vertraut, würscht bis Ende Junt a. c. ober auch friber fein Stellung zu verandern Brima Beugniffe und Referengen fteben gu Dienften Geff Offerten bel'ebe man sab F. in br Bipierbandlung vin S. Beterfilge niebergulegen.

fucht einen Comptoiristen, welcher ber ruffischen, deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sowie

Seinen Lehrling mit denselben Sprachkenntnissen zum sofortigen Antritt.



Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4-200 Pferdekraft. leistungsfähigste, dauerhafteste und sparsamste Betriebsmaschinen

für Gross- und Klein-Industrie, sowie Landwirthschaft. Die Wolfschen Locomobilen siegten vermöge ihres unerreicht sparsamen Brennmaterialverbrauchs auf allen in Deutschland stattgefundenen internationalen Locomobil-Concurrenzen.

baut ferner: Ausziehbare Röhren-Dampfkessel. Dampfmaschinen, Centrifugalpumpen ... & & & und liefert: Dreschmaschinen bester Systeme.

Chicaso 1898: 2 Medailen u. 2 Diplome.

Jochannis zott"

von 1. Muszkowski,

Flüffigteit gegen Haaransfall, ein Mittel, bas von Specialiften, Die 15 Jahre auf biefem Gebiete practifc und theoretifc arbeiteten, bergeftellt ift. Sauptnieberlage in Lody, Betritauerftrafte Nro 4. bei

J. ŁUNIEWSKI. Preis 2 Rs., mit Poftverfand Rs. 2.50, auch geg. Rachn.

R. NEUGEBAUER.

vormals Leopold Hirsekorn, Lodz, Petrikaner Straße Mro. 574, empfiehlt:

Leron'sche Kieselauhr-Bapiermasse, in Kässern. System Poznansky & Strelitz, Berlin, Wien und Köln;

Singetragene Schutmarte. Leron'sche trockene Isolirmasse in Säcken à 50 Kilo billigst. Lager der unzerstörbaren Metallfarbe von Dr. Graf & Co.

werben Theater-Bloufen, Ball: und Bifiten-Aleider nach Barifer Façon verfertigt.

A. Weiss, Zawadzka:Strake Nro. 26, 1. Stage.

580 Ein tuchtiger Stuhlmeister,

ber mehrere Jahre in Sabriten als folder thatig gewesen ift, jucht per sofort Stellung Beugniffe tonnen auf Bunich vorgewiesen werden. Offerten in ber Papterhandlung von 3. Peterfilge unter "Stuhlmeifter" niebergulegen.



glatt und geftictt. befter Schnitt, in allen Großen borrathig im Iaroslawer Magazin. Betrifauer. Strafe Rro. 17.

In allen Zweigen ber Fabrifation erfahrener

Auslander, verheirathet, der polnifchen Sprache mächtig, w.lcher ausschließlich nur bei ben größ: ten Firmen bes In- und Auslandes thatig mar und mit ber Berftellung aller Genres in Herren= und Damen-Confection vollständig ver= traut, fucht eine Stelle ober einen Compagnon.

Befl Offerten unter S. B. 44 an die Bapierhandlung v 3. Peterfilae erwünscht.

für Briefmarkensammler! Eine größere Sammluna feltener Briefmarken ist im

Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Adresse in der Exped. d. Bl. ju erfahren.

1) 2 große Frontzimmer und ein hinter

zimmer im Sochparterre. 2) eine herrichaftliche Bohnung, beftebenb

aus 6 Bimmern und Ruche nebft allen Bequemlichfeiten in ber 1. Ctage. 3) Sammiliche Front'eller, 12 Fenfter Front,

geeignet zu einer befferen Bierhalle ober Reftaurant, im Sangen ober getheilt.

Wilhelm Reicher, Noludniowastraße 28

tatiamotor,

4 Pferbekraft, zwei Monate aushilfsweife im Betrieb gewesen, fofort zu verlaufen bet Heinr. Wyss & Co., mech. Holzdrechslerei und Spulenfabrit, Milfd.Strafe Rr. 819h,

und Sammet Dectel, mit Monogramm II. B. ift am Dienstag Abend, auf bem Bege von ber Konftantiner-Strafe nach bem Thalia-Theater auf einem Schlitten vergeffen worben. Der Bieberbringer erhält Re 10 Belohnung im Burcau des Th. lia-Theaters. 1183

592

(Polin), welche ju nähen verfteht, wirb gu ei: nem Rinbe gefucht. Raberes burch i te Exp. b. Ml.

Deutsche Frobeliche

welche Anfangeunterricht im Rlapierspiel er-

theilen tann, fucht fofort ober fpater Stellung.

Adolf Rosenthal. Holzwaaren:Fabrik, Petrifauer:Straße 39.

Suche für den Berkauf meiner Noppen-Kunft- und Faniasie- Zwirne (Loops-Rloden-Anoten) einen t. digen Bertreter mit Prima Refferengen.

Mechanische Zwirnerei Sof, Gustav Salffner.

Hof i. Bayern.

Rremvelketten. Nanzerketten. Bolfsstifte mit Gewinde, Krempelwolfsstifte Schmirgelband, Borgarnwalzenstifte mit Se winde 2c. 2c. ftets zu haben in ber Dafchinen-[colofferei

Brzejazd : Straße Mro. 14.

Deden,

Möbelstoffe

Lipide,

Reiches Sortiment in reinwollenen, glatten und dessinirten schwarzen Kleider-Stoffen.

Die neuesten





bon den billigsten bis zu den vorzüglichsten Stoffqualitäten, zu concurrenzlos billigen und ganz herabgefetzten Preifen find zu haben uur bei

Ludwik Krykus, Lodz, Petrikauerstr., neben Scheibler's Neubau.

Burückgebliebene diverse Reft e zu bedeutend ermäßigten Preisen find noch zu haben. Decaiion!



Chemische Reinigung und Auffrischung

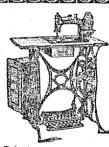
der elegantesten Roben und Costume, wie auch Kächer, Schuhe, Handduhe, Frads 2c., 2c. nach einer, im Auslande gang neuen, von mir ermorbenen und meer in meiner Anftalt ein: geführten Erfindung.

Hochachtungsvoll



Bei vorgerückter Saifon verkaufe zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Neuer Ring № 5.



Das feit 16 Jahren bier am Orte befiehenbe Rag: maichinenlager nebit Deparatur=Berfitatte, Ronftantinerstraße Aro. 24, empfiehlt bem gegrien Bublitum von Lody und Umgegend die in furger Beit fo außerordentlich beliebt geworbenen und auf allen neneren Ausstellungen preiß: gelröuten Orig:nal-Bhönig: Nähmaschinen. Die voll-tommenfte Mingschiff: Nähmaschine mit routirender Bewegung, freischwingendem Breifer (bochfim diig), in allen feinften Musfiattangen, Tentonia : Rahmafchinen, Biftoria-Langichiff-Nähmaschinen, Efaff's berühmte Ringschiffs nähmaschinen Eriptex, näht 3 Näharten ohne Apparate, Seftmafchinen für Farbereten, Rnopflochmafchinen für

Tricolanen 2c. Ferner Baschmoschinen "Regina" mit Stauchvorrichtung in fechbertiger form, ift bie einzig beste Weschmaschine. Bu bemerten, bag anbere Spsieme mit rundem Bottich, wie jedis Bottchergefaß noch bem Spafwerben ausgefest ift und leicht zerfällt.

MIS Tachmann in ber Rahmeichinenbranche burchaus tucht'g erfahren, leifte ich für die bei mir gefauften Mafchinen die weitg benofte Barantie. Bitte barauf Acht zu geben, bag ich Rahmaidinen-Algenten (Saufirer) von

meirem Befchatt aus nicht ertfende, und fallt bemgufolge der Rabatt bem Raufer felbft ju. Um gutigen Bufpruch bittenb, sitchne Hogadtungsooll

Raimund Ulbrich.

Das Möbel-Magazin und die Gifdler- und Capezie: auftalt des Innungsmeifters

Karl Rabong,

(die Firma bestehlseit 1845)
empfiehlt Möbel eigeren Fabritais, als auch der ersten Pariser Firmen. Auf Lager sind stets zu haben Mövel für Perimutters und Bronce-Einlagen, vergol: Phantafieftubble, Stuble mit Ghrimmer mit ausgepragten Barifer Leber b.ichlagen. Es werden auch alte geflochtene Stuble, welche g-polftert und mit Pariferleber beichlagen meiden tonnen, angerommen. Abgerbem befindet fich auf Sager eine uswahl vin Leder Barifer Sabriffen welches ver Stick und in M tern verkruft mirb

Kantor Bankiers

Józefa Rabinowicz,

Piotrkowska M 44 (nowy),

zawiadamia posiadaczy Ruskich Pożyczek premiowych pierwszej emisyi (1864 r.) że pośredniczyć będzie w uzyskaniu nowych arkuszy kuponowych, oraz nowych biletów.

Na złożyć się mające bilety, okaziciel otrzymać może odpowiednie zaliczenie gotowizną.

hierdurch beehre ich mich, dem geehrten Bublifum von Lodg befannt gu machen, daß ich am hiefigen Plate, Petrifauer Straße Nr. 705, ein

Restaurations=

eröffnet habe.

Es wird flets mein Beftreben fein, die Gaste aufs Zuvorkommendste zu bedienen und bie beften Speifen und Betrante gu verabreichen.

Gabelfrühflück, Mittag und Abendbrot zu billigften Preifen. Hodedinugsvoll

Wange.

vorzüglichfter Dualität, liefert

Otto Bernhardt. 1941 Seilerwaarenfabrit, Ogrodowahrahe 6.

Apparate zur vollständigen une geruchlosen Entleerung der Abortgruben



für Dambfe und Sandbetrieb, nach neusstem und bemährteftem Syftem mehrfach prämiirt für Stadte, Jabriken, Safernen, Bahnhofe, Gefangnille, Errenauftalten etc., ferner Stra-hemfprengwagen, auf 2 und 4 Räbern, baut als Spezialität

Gugen Rlot. Stallagr!

wohnt jest: Ziegel:Straße Mro. 31, Saus Rohn, iede ber Berrifauerftraße). Junere, Rinders und

Geschlechtstraufheiten. Sprechftunden von 9-11 Ubr Bormtttags und pon 4-6 Uhr Nachmittags.

Specialarit

Bawadzfa?raße 8, 1. Stage, Iints

nur für Ohrens, Rafens und Salsleiden, bat fich, nach längerer Pragis in ausländischen Klinifen, in Lobs niebergelaffen. Sprechflunben von 9—11 Uhr Borm und 3—5 Uhr Nachm

Billigste Taschenuhr der Welt!

Mur 4 Rubel 50 Rop. Englisches Bert, Rickel, Remontoir und Gerundenzeiger.

Lager für nene Erfindungen, -St. Betereburg, Gr. Morffaja 33. — 10/6

übernimmt erfolgreiche Massage u Bewegungs. Ruren für Erwachsene und Rinber Betrifauer,Strafe Rro. 132 nen. im Fronthause, 2. Stage, rechts

mit 10 flaff höberer Maddenichule, Bredlau. Garten-Strafe Dro. 29a nimmt mehrere Beiondere Pflege ter Rrafti e, reichliche Ernahrung, viel Aufenthalt in freier Luft, grober Garten mit Spielplat urd Beranda am Saufe. Penfionspreis incl. Soulunterricht 900 Mart, Eimäßigung für Schwestern. Prospeecte burch bie Borfteberin

Anna von Ebertz,

Concertnaus.

Mittwoch, den 1./13. Februar 1895.

Instrumental- u. Vocal-SINCERT

zum Benefiz des Herrn Chormeisters Anton Wirth. Chor-, Solo- und Orchefter-Vortrage, unter Mitwirfung der geschätten hiefigen Dilettanten und Musiker. 1203

Beginn des Concerts um 8 Ahr Abends.

Borverkauf ber Billeis in ber Buchhandlung bes herrn Fischer und in der Wohnung des Concertgebers, Nifolajewskaftraße 53.

Ueberaus geschmackvoll gebundene

Bouquets und Sträusschen

aus frischen Blumen für Bälle, Hochzeiten, Verlobungen und andere Festlichkeiten, ferner

von der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausstattung mit den schönsten Blumen der Saison

recht schone blühende

KRANZE

aus frischen und trocknem Material, empfiehlt billigst die

Blumenhalle von Carl Elsner.

Konstantiner-Strasse Nr 11.

Von heute ab bis auf Weiteres verkaufen wir unseren

311 65 Kop. pr. 160 U., ab unseren Gasanstalten.

1190

Baumwoll-Manufactur

Carl Scheibler.

Alaskencostiume. sowie Herren= und Damen=Dominos

E. Schimmel.

vis-à-vis dem Meisterhaus=Garten.

Eleganie Coffume werden auf Bunich nach Maag ober Borlage genau angeferiigt

Gelchafts-Berlegung!

Reinen werthen Kunden, sowie ben Herren Fabrifanten jur geft Renntnignahme, daß ich weine Ban: und Mafchinenichlofferei vergrößert und nach ber Bargemela: Strafe Mro. 935 (Haus J. Braune) verlegt habe. Hoasbur mudzboll

Josef Iriczka. Chenbafeloft fleben wieder bie beliebten Rottenmangeln auf Lager.

3d suche zum sofortigen Antritt einen Laufburschen.

Albert Krabler

his ! Wn-if Tononfrishouffr. 72h. disamonery are all appears begge Ausmann. Mondypud. -- agutheleftene Late (wampfertenen) won if. erter Bernerette Grueflernent Hall & Guille